tauch-Brille

Offizielles Mitteilungsblatt des STSB
Saarländischer Tauchsportbund e.V.

www.stsb.de
Saarländischer Tauchsportbund e.V.
STSB Ausgabe 66 – Frühjahr 2015

In dieser Ausgabe:

- Druckkammer: Behandlung und Besuch
- Süddeutsche Meisterschaften im FS im Saarland
- Umwelt: VDST unterschreibt Vereinbarung

TAUCHEN MADE IN GERMANY VDST

Impressum

Die *tauch*-Brille ist das offizielle Mitteilungsblatt des Saarländischen Tauchsportbundes e. V. (STSB)

Herausgeber:
STSB, Präsident Gunter Daniel,
Lappentascher Str. 16, 66459 Altstadt
e-Mail praesident@stsb.de

Redaktion: Claire Girard e-Mail: presse@stsb.de

Redaktionsschluss: am 20. des jeweiligen Vormonats

Erscheinungsweise: Jeweils zum 1.3., 1.6., 1.9. und 1.12.

Internet: www.stsb.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes dar. Änderungen der Manuskripte behält sich die Redaktion/der Verband vor.

Die abgedruckten Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

Der Verband distanziert sich von allen angegebenen Internetseiten gemäß Haftungsausschluss unter www.disclaimer.de

Titelbild

Foto: STSB

Wie schon in der vergangenen Ausgabe widmet sich der Leitartikel medizinischen Themen. Wie ist bei einem Tauchunfall zu verfahren? Wer entscheidet darüber, ob eine Druckkammerbehandlung notwendig ist? Dieses und Weiteres erläutert uns Karsten Theiß, Taucherarzt der GTÜM in seinem zweiten Artikel.

INHALT

Termine STSB 3
Termine Vereine 4
Titel 5
Der Tauchunfall – Teil 2: Versorgung von Tauchunfällen 5
Präsident 8
Eine Olympiade des STSB 8
Ausbildung & Breitensport 10
lAtemreglerseminar am 6.12.2014 von Hubsys Airtec 10
Techniksеminar Tauchgerätetechnik am Sonntag den 7.12.2014 10
Tätigkeitsbericht des Vizepräsidenten Ausbildung und Breitensport für 2014 11
Wie hätten Sie denn gern Ihren Patienten? 12
Einen doppelten Martini – weder gerührt noch geschüttelt 13
Theorie Vorbereitung und Prüfung zum VDST-CMAS Tauchlehrer*/** (TL1/TL2) durch die Ausbildungskooperation LVST / STSB / BTSV 14
Ausbildungskarten 16
Ausschreibung TL1-Praxis 18
Anmeldung TL1-Praxis 18
Ausschreibung VDST Aufbaukurs Tauchsicherheit und Rettung 19
Ausschreibung Taucher- & Ausbilderweiterbildung 19
Ausschreibung SK Medizin Praxis 09.05.2015 20
Ausschreibung Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Silber für Ausbilder u. Trainer 20
Leistungssport 21
Unterwasser-Rugby - Saarland-Training 21
Süddeutsche Meisterschaft im Flossenschwimmen 22
Tätigkeitsbericht Fachbereich Leistungssport STSB 2014 22
Visuelle Medien 23
VDST-Foto-Pokal 2015 23
Fotostammtische in Neunkirchen und St. Wendel 24
Jugend 24
Bundesjugendtreffen 2015 24
Jugendvollversammlung STSB 2015 25
Presse 25
La Coque – Tauchturm in Luxembourg geschlossen 25
Familien-Tauchsport-Tag 2015 25
Anmeldemodalitäten 50-Jahr Feier STSB 26
In eigener Sache: tauch-Brille Ausgabe Herbst 2015 26

Wettkampf der anderen Art ... 26
Green Champions 2.0 für nachhaltige Sportveranstaltungen ... 26
Ankündigung 1. UWR-Turnier in Frankreich ... 27
Rückblick 2014 – Perspektive 2015 ... 27
Umwelt ... 28
SK Süßwasserbiologie Terminankündigung ... 28
Bündnis für den Umweltschutz - VDST unterzeichnet CODE RED-Vereinbarung und erhält Auszeichnung ... 29
Aus den Vereinen ... 30
Postsportverein, Abt. Sporttauchen ... 30
Jahresrückblick 2014, PostSV Abt. Tauchen ... 30
TC Aquaman ... 32
TCA-Winterwanderung 2015 ... 32
TC Saar Neunkirchen ... 33
Freiwassertauchgänge für DTSA*-Anwärter ... 33
Gratulation zur bestandenen Prüfung und allzeit gut Luft ... 33
TC Seedrachen Homburg ... 33
Termine und Training ... 33
TC Manta Saarbrücken e.V. ... 33
50 Jahre sicher Tauchen lernen mit den Mantas ... 33
Ashkan's first diving experience ... 35
Eistauchgang im Etang de l'Hers auf 1300m ... 35
TYC Sepia Saarlouis ... 37
Racletteabend statt Nikolausfeier ... 37
Silvestertauchgang 2014 ... 37
Neujahrsempfang 2015 ... 38
Rätselhafte *tauch*-Brille ... 39

Termine STSB

STSB-Sitzungen & Mitgliederversammlung

- 19. März Vorstandssitzung, Hotel Didion, Quierschied
- 26. März. Erweiterte Vorstandssitzung, Hotel Didion, Quierschied
- 16. Apr. Mitgliederversammlung, Gasthaus Wachter, Wemmetsweiler
- 28. Mai Vorstandssitzung, Hotel Didion, Quierschied
- 7. Sept. Vorstandssitzung, Hotel Didion, Quierschied
- 5. Nov. Vorstandssitzung, Hotel Didion, Quierschied
- 12. Nov. Erweiterte Vorstandssitzung, Hotel Didion, Quierschied

Ausbildung & Breitensport

- 28. März DLRG-Silber, Landessportschule
- 11. Apr. Ausbilderweiterbildung
- 17.-19. Apr. TL*/** Prüfung, Schifferstadt
- 9. Mai Medizinpraxis-Seminar
- 23.-25. Mai Prüfung Trainer C-Lehrgang

Training Sportschule - Flossenschwimmen und Apnoe

Das Training findet im gewohnten Zwei-Wochen-Turnus statt

- 4./18. März
- 1. April (abklären wegen Schulferien)/15./29. April
- 13./27. Mai
- 10./22. juni

Leistungssport

- 21./22. März Süddeutsche Meisterschaften im FS
- 21.März Saarlandtraining UWR, Altenkessel
- 18. April Saarlandtraining UWR, Altenkessel
- 09. Mai Saarlandtraining UWR, Altenkessel

Jugend

- 29. März Vereinsheim Sepia Saarlouis, 14 Uhr
- 22.-25. Mai Bundesjugendtreffen am Schladitzsee bei Leipzig
- 17.-19. Juli Jugendfreizeit STSB
- 23.-25. Okt Burgenseminar Koblenz Ehrenbreitstein, 14-27 Jahre
- 7. Nov. Jugendfahrt ins Miramar, Weinheim

Presse, sonstige Veranstaltungen

- 21. Juni 4. Saarländischer Familien-Tauschsport-Tag, Freibad Ensdorf
- 26. Sept. 2015 50-jähriges Jubiläum STSB, Gebläsehalle Neunkirchen

Termine Vereine

Blue Delphin Völklingen

Polizeisportverein Saarbrücken, Abt. Sporttauchen

- 21. März Dive4Life
- 29. Mai Vereinsfahrt zum Fernsteinsee
- 17.-24. Okt. Vereinsfahrt nach Elba

Postsportverein Saarbrücken, Abt. Tauchen

- 13. März HLW
- 21. März Putzaktion Gerätehaus
- 19. April Antauchen
- 3.-7. Juni Allgäuer Taucherhof
- 18. Juli Sommerfest
- 5./26. Aug. Kegeln
- 20. Nov. Fotoabend
- 27. Nov. Abteilungsversammlung
- 12. Dez. Weihnachtsfeier

SG Schmelz, Abt. Sporttauchen

- 10.16. Aug Bodensee

TF Blue Marlin Saarbrücken

- 14. März Tauchturm Siegburg
- 13.-17. Mai Bodensee
- 3.-7. Juni Bodensee
- 12.-16. Aug. Bodensee

TC Aquaman Ford Saarlouis

- 23.April. Schnuppertauchen für Ford-Werksangehörige
- 16./17. Mai Antauchen Matschelsee
- 30. Aug.-6. Sept Hemmoor
- 7./8. Nov Abtauchen Lultzhausen
- 10. Jan 16 Neujahrsempfan
- 31. Jan 16 Jahreshauptversammlung

TC Delphin Saarlouis

TC Dolphin Dillingen

TC Heusweiler

TC Manta Saarbrücken

- 8.. März Vereinsfahrt ins Dive4Life, Siegburg
- 22. März Jahresmitgliederversammlung und 50-Jahr-Feier
- 2.-11. April Fahrt nach Tamariu
- 22. April Tauchkurs DTSA Basic, */**
- 3.-7. Juni Vereinsfahrt Bodensee

TC Nautilus Merzig

TC Poseidon Merzig

TC Saar Neunkirchen

- 7. März Theorie-Prüfung DTSA **/***
- 13. März Mitgliederversammlung mit Neuwahlen
- 1.-8. Juni Interessenfahrt nach Hemmoor
- August Fahrt zum Bodesee
- 12.-19. Sept Clubfahrt nach Hyères

TC Seedrachen Homburg

- 28. März Mitgliederversammlung, „Die Scheune“ Limbach, 19 Uhr
- 12. April Antauchen Losheim
- 8./9.Aug Sommerfest, Ort wird noch bekanntgegeben
- 28. Nov. Weihnachtsfeier, Ort wird noch bekanntgegeben

TC St. Wendel

- 21. März Mitgliederversammlung
- 18. Apr. HLW und Kompressor
- 9. Mai Antauchen
- 12.-19. Sept. Fahrt nach Hemmoor
- 1.-8. Nov. Fahrt nach Ägypten
- 14. Nov. Abtauchen
- 12. Dez. Weihnachtsfeier

TC Triton Dillingen

-

TC Turtle Divers St. Ingbert

- 1. März Mitgliederversammlung
- 3. März Kompressoreinweisung
- 7. März Kompressoreinweisung
- 3.-7. Juni Bodensee, kleine Clubfahrt
- Oktober L’Estartit, große Clubfahrt

TSG Saira Lebach

TSC Crocodiles Losheim

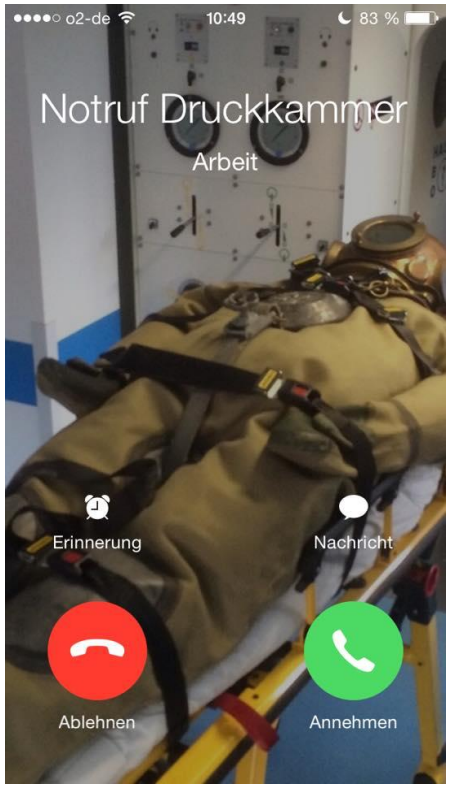
TYC Sepia Saarlouis

- 13. März Mitgliedsversammlung
- 30. Mai. 50-Jahr-Feier TYC Sepia-Saarlouis

Titel

Der Tauchunfall – Teil 2: Versorgung von Tauchunfällen

Nach der Einleitung der wichtigen Erstmaßnahmen sollte Kontakt mit einem Taucherarzt (z.B. VDST-Notfallhotline +49 69 80088616) aufgenommen werden, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Bei leichten Symptomen kann je nach Sauerstoffvorrat diese Beratung auch mal ausreichend sein, ansonsten ist eine weiterführende Behandlung erforderlich.



Bei schweren Symptomen eines Tauchunfalls, also alle Symptome außer Müdigkeit und Hautjucken / „Taucherflöhe“, sollte spätestens jetzt auch ein Notruf (Tel: 112) mit dem Hinweis auf einen Tauchunfall erfolgen. In aller Regel wird eine Druckkammerbehandlung des verunfallten Tauchers im Verlauf erforderlich.

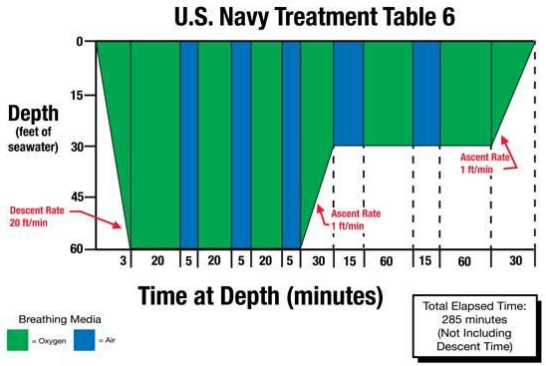
Es macht keinen Sinn selbstständig zu einer Druckkammer zu fahren. Das wichtigste ist, dass die Atmung von 100% Sauerstoff bis zur Entscheidung eines Tauchmediziners oder Beginn einer Druckkammerbehandlung nicht unterbrochen wird. Des Weiteren sind derzeit nur fünf Druckkammern (Berlin, Halle, München,

Murnau und Wiesbaden) in der Lage Tauchunfälle rund um die Uhr unabhängig von Ihrer Schwere auf jeden Fall behandeln zu können, diese Kammern können aber durchaus bereits durch Behandlungen belegt sein.

Der eintreffende Rettungsdienst wird also den verunfallten Taucher zunächst in die Notaufnahme des nächstgelegenen Krankenhauses transportieren. Hier stehen fast unendliche Sauerstoffvorräte zur Verfügung und ein aufnahmebereites Druckkammerzentrum kann in Ruhe gesucht werden. Je nach Absprache mit dem Druckkammerarzt können auch weitere (Vor-)Untersuchungen noch vor Ort durchgeführt werden (z.B. Röntgen oder Computertomographie (CT) der Lunge) während parallel der Weitertransport organisiert wird.

Bei Ankunft im Druckkammerzentrum wird zunächst nochmals der Unfallhergang besprochen, vorhandene Unterlagen (z.B. DAN-Neurocheck) gesichtet und eine körperliche und neurologische Untersuchung durchgeführt. Je nach Zustand des Patienten sind möglicherweise auch noch weitere Untersuchungen oder Maßnahmen (bei bewusstlosen Tauchern müssen z.B. kleine Trommelfellschnitte erfolgen, damit während der Behandlung der Druckausgleich sichergestellt ist) erforderlich.

Wenn die endgültige Entscheidung zur Druckkammerbehandlung getroffen wurde, kommt in der Regel die Behandlung nach der sogenannten Tabelle 6 (US Navy Treatment Table 6 (USN TT6)) zur Anwendung. Hierbei startet die Behandlung mit 2,8 bar (entsprechend 18m Wassertiefe) und wird im Verlauf bei 1,9 bar (entsprechend 9m Wassertiefe) fortgeführt. Die Gesamtdauer der Behandlung beträgt 4 Stunden und 45 Minuten. Im Einzelfall kann es bei schlechtem Ansprechen der Behandlung zu einer Verlängerung bis auf 8 Stunden und 15 Minuten kommen.



Jeder, der schon einmal in einer Druckkammer war, weiß wie dicht die Luft ist, die man einatmet. Man merkt es an der piepsigen Stimme, die an Donald Duck erinnert. Während einer Behandlung muss also eine Menge Muskelarbeit aufgebracht werden um die Atmung gegen diesen Druck und das Atemgas aufrecht zu erhalten. Daher kann es im Verlauf der Behandlung nicht selten zu einer Erschöpfung kommen. Die Erstbehandlung sollte daher in einem Druckkammerzentrum erfolgen, das im Zweifelsfall alle intensivmedizinischen Maßnahmen bis hin zur Beatmung in der Druckkammer durchführen kann.

Auch die Sauerstoffbelastung der Lunge führt zu einer gewissen Anstrengung des verunfallten Tauchers und beschränkt daher oftmals auf eine Behandlung pro Tag. Zusätzlich werden während der Behandlung

Sauerstoffpausen eingelegt, in denen normale Kammerluft (21% O_2) geatmet wird. Während dieser Pausen kann auch etwas getrunken werden oder Diagnostik durch das begleitende medizinische Personal erfolgen, für die Sprache oder die Bewegung von Gesichtsmuskeln erforderlich ist.

Zuletzt tragen die Sauerstoffpausen auch dazu bei, dass der Sauerstoffpartialdruck von 2,8 bar i.d.R. gut toleriert wird. Sauerstoffabhängige Krampfanfälle sind in der Druckkammer selten und wenn auftretend, dann natürlich nicht so gefährlich wie unter Wasser.

Unter der hyperbaren Sauerstoffbehandlung in der Druckkammer kommt es nicht nur zu einer Verkleinerung von Gasblasen sondern auch zu einer verbesserten Versorgung der Gewebe mit Sauerstoff. Daher ist im Regelfall auch zu erwarten, dass unter Druck die Symptome rasch besser werden. Kritisch sind die Phasen der Druckverminderung (von 2,8 bar auf 1,9 bar und später auf 1,0 bar), hier kann es dann durch Änderungen in der Sauerstoffversorgung auch wieder zu Verschlechterungen kommen.

Neben der Druckkammerbehandlung sind in Abhängigkeit der Beschwerden auch frühe physiotherapeutische Maßnahmen unterstützend sinnvoll. Daher sollte die Behandlung auch in einem erfahrenen Zentrum erfolgen, dass sowohl über die Möglichkeit der Druckkammerbehandlung aber eben auch über die Möglichkeiten von frühen rehabilitativen Maßnahmen verfügt und zwischen den ersten Behandlungen auch eine intensivmedizinischen Überwachungsmöglichkeit sicherstellt.

Wie viele Behandlungen letztendlich erforderlich sind, lässt sich am Anfang schlecht voraussagen. Dieses richtet sich vor allem nach dem Verlauf der Symptome. Allerdings müssen die weiteren Behandlungen oftmals nicht mehr so intensiv sein, so dass kürzere Behandlungstabellen wie die sogenannte Tabelle 5 (US Navy Treatment Table 5 (USN TT5)) oder die Problemwundenbehandlungstabelle („PW-Schema“) zur Anwendung kommen. Hier dauert die einzelne Behandlung noch 135 Minuten und erfolgt entweder wieder abgestuft bei 2,8 und 1,9 bar oder durchgängig bei 1,4 bar. Meist wird 1-2 Behandlungen über die Beschwerdefreiheit hinaus behandelt.

Die Behandlungserfolge in der Druckkammer hängen neben der schwere des Unfalls (initialen Symptomen) im Wesentlichen davon ab, ob im Rahmen der Erstversorgung sofort eine 100% O_2-Atmung bis zum Erreichen der Druckkammer erfolgt ist und wie rasch die Druckkammerbehandlung eingeleitet wurde.

Im Rahmen der Jahrestagung der European Underwater- and Baromedical Society (EUBS) im September 2014 in Wiesbaden zeigten Kollegen aus Israel, dass späte Druckkammerbehandlungen (Beginn >72 Stunden nach ersten Symptomen) zwar im Behandlungsergebnis nicht so gut sind wie frühe Behandlungen (Beginn innerhalb von 48 Stunden nach ersten Symptomen), aber dass sich dennoch auch intensive späte Behandlungen lohnen und zu deutlichen Verbesserungen der Symptomatik führen.

Trotz aller moderner Druckkammermedizin (Stichwort: Zentren für hyperbare Notfall- und Intensivmedizin) ist der Behandlungserfolg immer noch entscheidend davon abhängig den Tauchunfall überhaupt als solchen zu erkennen und sich hierbei insbesondere nochmals bewusst zu machen, dass es keinen Tauchgang / -profil gibt, das nicht zu einem Tauchunfall führen kann! Zum anderen ganz entscheidend von den Erstmaßnahmen der Tauchgruppe und hier vor allem der 100% O_2-Atmung abhängt, wenn diese eingeleitet ist, können alle weiteren Maßnahmen in Ruhe organisiert und durchgeführt werden.

Text: Karsten Theiß, Taucherarzt GTÜM
Fotos: http://www.alertdiver.com/BackToBasics, Druckkammerzentrum Wiesbaden, STSB

Präsident

Eine Olympiade des STSB

Mit einer Olympiade bezeichneten die alten Griechen, unter anderem der gerne und oft zitierte Herodot, einen Vierjahreszeitraum; später diente sie als Namensgeber der antiken Olympischen Spiele, die auch in der Neuzeit in just diesem Zyklus stattfinden. Nun gehört der Tauchsport zwar mit keiner Disziplin in das olympische Programm, lediglich Flossenschwimmen hat es auf den Status einer Demonstrationssportart gebracht, aber auch bei uns im STSB gibt es eine Olympiade, da der Vorstand unseres Landesverbandes im Vierjahreszeitraum gewählt wird.

Die Neuwahlen stehen auf der Mitgliederversammlung 2015 auf der Tagesordnung; eine gute Gelegenheit, um einen Moment inne zu halten und über die letzten vier Jahre nachzudenken und – ganz wie die alten Griechen – ein wenig zu philosophieren.

Kontinuität und Weiterentwicklung

Mit welchem Anspruch sind wir vor vier Jahren angetreten? Unser Ziel ist es gewesen, auf der einen Seite Kontinuität sicher zu stellen; auf der anderen Seite aber auch Neues zu entwickeln.

Im Bereich der Kontinuität, nennen wir dies einmal „Grundversorgung", hat unser Vorstand sicher funktioniert. Informationsfluss, Aus- und Weiterbildung im Lizenz- und Brevetbereich, Training an der Sportschule, Abwicklung von Versicherungsfällen, Kontakt zu LSVS sowie VDST und dergleichen haben zu jeder Zeit funktioniert und zur Verfügung gestanden. Auch die eher für diese Grundversorgung tätigen Bereiche Finanzen, Recht, Presse und Schriftführer haben eine solide Leistung abgeliefert. Spannender als die Pflicht ist natürlich die Kür. Und hier hat sich in den letzten Jahren einiges getan:

In der Ausbildung ist neben einer Vielzahl von Seminaren auch das Thema Tauchen mit Behinderung aufgegriffen worden. Jürgen Meier möchte hier in Zusammenarbeit mit dem VDST ein zweites Zentrum in Deutschland aufbauen und etablieren. Neben dem primären Ziel, Menschen mit Behinderung das Tauchen zu ermöglichen, können wir sportpolitisch voller Stolz auf unser Angebot hinweisen.

Der Leistungssport wartet mit sehr erfolgreichen Teilnahmen im Bereich Flossenschwimmen außerhalb unserer Landesgrenzen auf. Natürlich werden bei solchen Gelegenheiten auch Kontakte geknüpft und ein Netzwerk innerhalb dieses Bereichs aufgebaut. In der Folge ist es nur ein selbstverständlicher nächster Schritt, eine überregionale Meisterschaft an der Saar zu organisieren und so findet die Süddeutsche Meisterschaft am 22./23. März an der Hermann-Neuberger-Sportschule in Saarbrücken statt. Auch dank der Unterstützung des LSVS steigen über 100 Starter aus den acht südlichen Landesverbänden des VDST auf die Startblöcke. Wer sein Startrecht als STSB-Mitglied nicht in Anspruch nehmen möchte, ist dennoch herzlich eingeladen, unserer Wettkämpfer anzufeuern.

Ebenfalls erfolgreich sind unsere Fotografen gewesen. Im Rahmen des VDST-Fotopokals, quasi der Meisterschaft der Kompaktfotografen, konnten in den Jahren 2011 und 2013 jeweils die Plätze zwei und drei erreicht werden; sicher bemerkenswert für einen Landesverband, dessen Heimatgewässer nicht eben zur UW-Fotografie einladen.

Lange verwaist ist der Bereich Umwelt gewesen. Seit Herbst des vergangenen Jahres wieder besetzt, wollen wir auch hier alles daran setzen, ein kleines Schmuckstück auf Landesverbandsebene zu entwickeln.

Medizinumfrage

Ein äußert spannendes Projekt haben wir mit dem Fachbereich Medizin auf Bundesebene vorgesehen: Zwar ist dort bekannt, in welchen Alters-, Geschlechter- und Ausbildungsstufen welche und wie viele Unfälle passieren. Unbekannt allerdings ist die Anzahl der Tauchgänge, die diesen jeweils gegenüber stehen. So möchten wir die STSB-Mitglieder bitten, ihre Logbuchdaten aus 2014 im Rahmen einer statistischen Auswertung zur Verfügung zu stellen; dies selbstverständlich anonym und in Zusammenarbeit mit dem Datenschutzbeauftragten sowie der VDST-Ethikkommission.

Auch mit Blick auf die Medizin haben wir uns bemüht, dem Fachbereich neues Leben einzuhauchen. Unsere beiden Vizepräsidenten sind hier gemeinsam äußerst aktiv gewesen. Der Kandidat für die Funktion des Verbandsarztes ist Dr. David Budiman vom TC Manta.

Motivierter Vorstand

Natürlich hängen diese Vorsätze originär mit den entsprechenden Wahlergebnissen anlässlich der Mitgliederversammlung zusammen. Schließlich ist dieses Gremium das oberste Organ unseres Verbandes. Von Seiten des Vorstandes möchte aber eine motivierte Mannschaft, bei der zum größten Teil alles beim Alten bleiben wird, erneut antreten.

Jugend

Mit im Vorstand ist auch unsere Jugend vertreten. Hier haben wir in unserer letzten Olympiade den Führungswechsel von Thomas Sträßer auf Sascha Bayer erlebt. Ihn und seine Mannschaft bitte ich, ebenfalls nach Kräften zu unterstützen; die nächste Gelegenheit hierzu bietet sich auf der STSB-Jugendvollversammlung am 29. März in Saarlouis.

Vergessen möchte ich an dieser Stelle diejenigen nicht, die in der Zwischenzeit nicht mehr unserem Vorstand angehören, ebenfalls ihren Beitrag geleistet haben; es sind dies Sandra Daniel, Yvonne Fickert, Patrick Hoor, Karl-Heinz-Raubuch und natürlich Horst Neu.

Ehrungen

Nicht dass ich jetzt über die alten Griechen und weiter über die alten Taucher auf das Thema Ehrungen komme; hiervon möchte ich ausdrücklich Abstand nehmen. Vielmehr haben auch Ehrungen ein philosophisches Element. Der Geldwert einer gerahmten Urkunde sowie einer Anstecknadel ist sicher äußerst überschaubar. Was zählt ist der ideelle Wert. Gerade dann, wenn Menschen aus Funktionen ausscheiden, ist es angebracht darüber nachzudenken, wie man sich bei diesen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Sinne der gemeinsamen Sache bedankt. Dies kann und soll bitte in vielfältiger Weise geschehen und eine offizielle Ehrung ist sicher eine Facette davon. Unseren Vereinen möchte ich ans Herz legen, auch diese Möglichkeit zu nutzen.

Natürlich gelten diese Gedanken, nicht nur für Vereinskameraden, die just in diesem Jahr aus ihrer Funktion ausscheiden. Auch verdiente Aktive verdienen durchaus einen Schulterklopfer in Form einer Ehrung.

Über die Ehrenanträge aus den Vereinen entscheidet der STSB-Vorstand auf seiner Sitzung am 19. März; Anträge gehen bitte bis zum 12. März an schriftfuehrer@stsb.de sowie praesident@stsb.de. Die gültige Ehrenordnung ist auf der STSB-Homepage einsehbar.

Und ganz am Ende meiner philosophischen Betrachtung denke ich, wäre es mehr als nur eine faire Geste, sondern vielmehr eine echte Anerkennung, wenn die Ehrungen vor einer voll besetzen Mitgliederversammlung stattfinden können. Von daher lade ich nicht nur die Delegierten, sondern auch alle anderen STSB-Taucher zu unserer Mitgliederversammlung am 16. April nach Merchweiler ein. Wir profitieren an der Saar ganz bestimmt von den kurzen Wegen und dies sollten wir nutzen.

Herzlichst!
Gunter Daniel,
Präsident

Ausbildung & Breitensport

Atemreglerseminar am 6.12.2014 von Hubsys Airtec

Eine Gruppe von 16 Tauchern traf sich um 9 Uhr im Schulungsraum der Sportschule Saarbrücken zum Techniksеminar für Atemregler. Das Thema dieses Seminars mit dem Referent Hubert Sinzig waren unsere Atemregler, eines der wichtigsten Teile unseres Sports.

In anschaulicher Art und Weise frischte unser Referent die Funktionsweise der verschiedenen Stufen auf. Mit Folien brachte er uns kolben- und membrangesteuerte Stufen sowie Atemregler wieder in Erinnerung. Sehr eindrucksvoll waren die dazu passenden kleinen Filme, die den genauen Ablauf der Luftströme innerhalb der Stufen zeigten. Mit sehr viel Anschauungsmaterial konnten wir unter die einzelnen Stufen aufschrauben, um sie anschließend wieder zusammenzubauen. So vervollständigten wir unser Grundwissen wieder. Durch die Vielzahl der verschiedenen Stufen erhielten wir einen Einblick in die einzelnen Geräte und Marken. Zwischendurch stand für jede sich stellende Frage genügend Zeit zur Verfügung.

Durch die offene Seminargestaltung flog die Zeit nur so dahin. In den kleinen Seminarpausen, wurden wir mit Kaffee, Gebäck und frischem Obst verwöhnt. Zum Mittagessen trafen wir uns in der Mensa, um uns bei; Hackfleischsoße, Nudeln oder Reis und einzelnen Salaten zu stärken.

Wir bekamen wertvolle Hinweise zur Pflege unserer Stufen. Sei es mit einfachem Spülmittel die Membrane des Atemreglers zu säubern, oder mit Kukident die Blase des Jacket zu reinigen.

Am Ende waren sich alle einig: das Seminar war sachkundig und kurzweilig gestaltet. Wir werden die wertvollen Infos sicherlich in die einzelnen Vereine weiterkommunizieren.

Techniksеminar Tauchgerätetechnik am Sonntag den 7.12.2014

Los ging es wieder um 9 Uhr mit den eigenen Geräten. 15 Personen waren gespannt auf das Techniksеminar von Hubert Sinzig. Einige hatten das Atemreglerseminar am Vortag besucht, einige waren zum wiederholten Mal dabei.

Wie schon tags zuvor wurden wir mit Kaffee, Gebäck und frischem Obst verwöhnt.

Nach einer kurzen Wiederholung vom Vortag über die einzelnen Stufen ging es weiter in schon gewohnter Weise mit Folien und interessanten Filmen.

Geräteoptimierung, Funktionskontrolle, Wartung und Pflege unserer Geräte, als Teil dieses Seminars, fand unter sachkundiger Anleitung statt. Immer wieder entstanden in kleineren Gruppen Diskussionen, sei es über Flaschen oder Regler aber auch über Haftung bei Unfällen. Spätestens jetzt leuchtete es jedem ein, dass die Sorgfaltspflicht ein großes Thema ist.

Fast hätten wir das Mittagessen vergessen, so schnell flog die Zeit dahin.

Ein eigenes Thema waren die DTGs. Hier gab es ebenfalls Bedarf an Information was die anschließende Diskussion über die Flaschenfüllungen zeigte.

Sei es die Konformitätserklärung der Flaschen und Ventile oder die Inbetriebnahme. Ebenso das Füllen der DTGs. Die Filme und Bilder von geborstenen Flaschen zeigten uns in eindrucksvoller Weise welchem Druck unsere Geräte ausgesetzt sind.

Wie auch am Vortag bekamen wir ein Script das uns das Nacharbeiten erleichtert.

Am Ende gab es auch hier eine positive Bilanz des Seminars. Ein Teilnehmer rückte es so aus: „Man glaubt alles zu wissen und findet doch immer noch neue Eindrücke, die man mit nach Hause nimmt."

Annette Ochs

Tätigkeitsbericht des Vizepräsidenten Ausbildung und Breitensport für 2014

Das Jahr 2014 war von den verschiedensten Aktivitäten geprägt.

Der Januar begann mit einem Ausbildungstermin, in Luxemburg wurde am 11.01.2014 im Tauchturm die Ausbilderweiterbildung Praxis durchgeführt. Ende Januar trafen sich die Landesausbildungsleiter der Verbände auf der Boot. Gemeinsam mit dem Fachbereich Medizin wurde am 08/09.02.2014 der EH Kurs in Saarbrücken an der Sportschule durchgeführt.

Vom 31.01 – 02.02 wurde die TL1/2-Theorie-Vorbereitung in Kooperation mit dem LVST in Schifferstadt durchgeführt. Aus dem Saarland nahmen zwei TL1-Anwärter an dem Vorbereitungsseminar teil. Ende März fand die TL-Theorie-Prüfung in Schifferstadt statt. Zum Schluss konnten sich beide saarländischen Teilnehmer über die bestandene Theorieprüfung freuen.

Am 22. Februar wurde an der Sportschule das Seminar Medizin Praxis durchgeführt, welches bis zum letzten Platz ausgebucht war. Im Zuge der Trainer C Ausbildung vom 22.03 – 30.03.2014 wurde ebenfalls an der Sportschule in Saarbrücken das Rettungsschwimmabzeichen „Silber" abgenommen.

Am 5.04.2014 wurde an der Sportschule Saarbrücken unsere jährliche Ausbilderweiterbildung durchgeführt. Mit 96 Teilnehmern, wovon 11 Personen aus anderen Landesverbänden teilgenommen haben, war diese Veranstaltung hervorragend besucht. Im April haben sich die Landesausbildungsleiter aller Verbände für zwei Tage getroffen, woran ich teilgenommen habe.

Vom 14 – 15.06 fand das SK Tauch-Sicherheit u. Rettung in Losheim statt. Anfang August wurde an der Sportschule in Saarbrücken ein Si/Go-Kurs in Theorie durchgeführt. Im Oktober habe ich an einer weiteren Tagung der Landesausbildungsleiter in Offenbach teilgenommen.

Am Wochenende vom 06. – 07. Dezember fand gemeinsam mit unserem Bekannten „Hubsi" das Technikseminar Kompressor an der Sportschule statt. Wie wir Hubsi alle kennen konnte er dieses anscheinend schwere Thema einfach u. unkompliziert vermitteln. Im Laufe des Jahres fanden 2

Ausbildersitzungen statt, auf denen die Neuerungen und Änderungen in den VDST-Ordnungen und die Aktivitäten auf STSB-Ebene besprochen wurden.

Das Ausbildungsteam hat sich 4mal getroffen um die Aktivitäten der Ausbildung abzusprechen und zu koordinieren. Ohne das Ausbildungsteam u. deren Engagement, könnten diese Anzahl der Seminare nicht durchgeführt werden. Hiermit möchte ich mich beim Team für die geleistete Arbeit in 2014 bedanken. In diesem Team, macht die Ausbildung im Saarland Spaß.

Neben den Aktivitäten, welche die Ausbildung betrafen, habe ich noch an folgenden

Veranstaltungen und Sitzungen in meiner Funktion als Vizepräsident Ausbildung und Breitensport teilgenommen:

- An drei Vorstandssitzungen des STSB
- An zwei Sitzungen des erweiterten Vorstandes
- An der Mitgliederversammlung des STSB
- An drei Sitzungen des LSVS

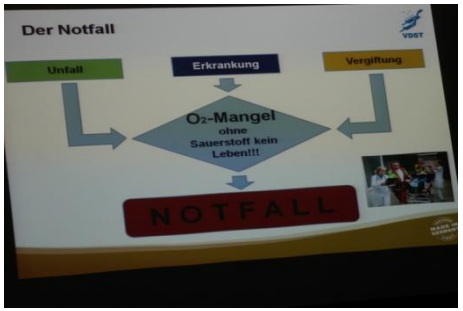
Insgesamt habe ich 2014 an 38, zum Teil ganztägigen Termine, für den STSB teilgenommen oder diesen vertreten.

Alle oben genannten Veranstaltungen und Seminare konnten nur durchgeführt werden, weil Mitglieder und Ausbilder bereit sind, über ihre Vereine hinaus tätig zu werden und uns bei unserer Arbeit zu unterstützen. Deshalb möchte ich mich hier noch einmal bei allen Helfern, Seminarleitern, Referenten, Prüfern bedanken.

Ohne Euch wäre keine Veranstaltung 2014 möglich gewesen.

Schmelz, im Februar 2015
Jürgen Meier
Vizepräsident Ausbildung und Breitensport

Wie hätten Sie denn gern Ihren Patienten?



Realitätsnah, interaktiv und mit viel Humor ging der Fachbereich Ausbildung im STSB dieses Jahr mit dem Erste-Hilfe-Kurs an den Start.

Zwei Tage Theorie und Praxis umfasste der Kurs. Mit Witz, profundem Wissen und der gebotenen Ernsthaftigkeit erläuterte der Referent, Jörg Wirth, Rettungsassistent und Ausbilder nicht nur für Rettungskräfte, die Hintergründe von Notfällen jedweder Art, deren Ursachen und Rettungsansätze. Anhand von Beispielen aus der Praxis, die sich jeder

bildhaft vorstellen konnte und nicht wirklich erleben wollte, wurden diverse Verletzungen, Situationen, ja Notfälle nachempfunden und besprochen.

Neben den Wiederbelebungsmaßnahmen wurde auch die Behandlung von Knochenbrüchen, Verbrennungen, Verätzungen, Vergiftungen sowie rechtliche Aspekte der Ersten-Hilfe angesprochen.

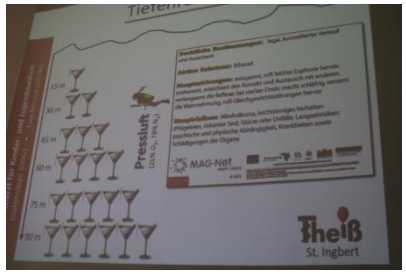
Gemäß der Lebensweisheit von Konfuzius, sage es mir, und ich werde es vergessen, zeige es mir, und ich werde mich vielleicht erinnern, lass es mich tun, ich werde verstehen. So durfte jeder Teilnehmer auch mal Hand und Mund an Rescue-Ann, der HLW-Puppe des STSB, anlegen, den simulierenden verunfallten Motorradfahrer aus seinem Helm befreien, den zusammengebrochenen Skatkumpel bis zum Eintreffen der Rettungskräfte versorgen, die Taucherin auf der Basis nach ihrem Tauchunfall erst versorgen, dann wiederbeleben. Hier wurde auch der Umgang mit dem automatisierten externen Defibrillator (AED) geübt.

Unterstützt wurde Jörg Wirth am Sonntag Nachmittag durch David Budimann, niedergelassener Hausarzt, Internist und angehender Taucherarzt, der auf der kommenden Mitgliederversammlung des STSB für das Amt des Verbandsarztes kandidieren möchte. Während der eine stärker auf die unterschiedlichen Thematiken aus (tauch-)medizinischer Sicht einging, ergänzte der andere die Äußerungen aus Sanitätersicht.

Vielen Dank an die Referenten Jörg Wirth und David Budimann für die Durchführung sowie an Stefan Kessler für die Organisation des Kurses.

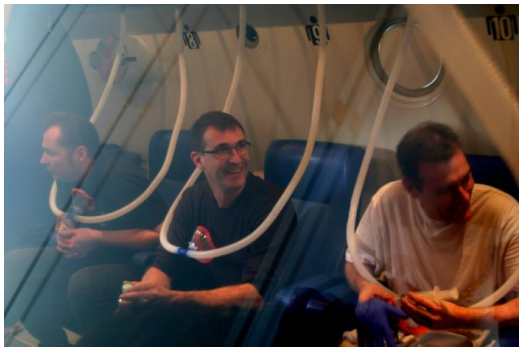
Claire Girard

Einen doppelten Martini – weder gerührt noch geschüttelt



Verschoben ist nicht aufgehoben! Und so fand die für ursprünglich Ende November vorgesehen Fahrt ins Druckkammerzentrum nach Wiesbaden letzten Endes am 31.1.2015 statt. Mit 11 Probanden in der Röhre, war sie fast bis auf den letzten Platz belegt.

Nach einer zweistündigen theoretischen Einheit über Tauchunfälle, Behandlung von Tauchunfällen, Tiefenrausch und deren begünstigenden Faktoren ging es endlich in die Druckkammer. Natürlich nicht ohne vorher von Karsten Theiß, Kinder- und Taucherarzt, über die Sicherheitsanweisungen informiert worden zu sein.



Auch ohne erhöhten Stickstoffgehalt im Körper war die Stimmung sehr gut. Da konnte die Fahrt nur noch heiterer werden. Wurde sie auch, denn während Karsten Theiß und Jürgen Meier, Landesausbildungsleiter im STSB, sichtlich amüsiert durch das Bullauge lugten und sich über die verbalen Ergüsse, der einen und anderen amüsierten, kam es genau wie angekündigt: So wirkte der erste schon sehr früh stark alkoholisiert und unterhielt die gesamte Kammer während andere selig grinsend versuchten, sich auf bestimmte Sachen zu konzentrieren. Nicht nur die versprochene Albernheit erwischte die 11 Probanden, sondern auch die stärker empfundene Wirkung des Drucks, die nicht nur während des Abstiegs deutlich zu spüren war, sondern auch einige auf dem Weg nach oben auch. Ebenso das veränderte Temperaturempfinden ließ nicht lange auf sich warten und schon wurden die vorsorglich mitgebrachten Pullis ausgezogen, Schweißperlen kullerten hier und da am Gesicht hinunter. Beim Aufstieg hingegen wurde das Vermummungsverbot kurzerhand außer Kraft gesetzt und es schien als machte sich die Gruppe auf den Weg in die Antarktis. Ganz eindeutig war auch die gesteigerte Risikobereitschaft bei eingeschränkter Wahrnehmung und eingetrübten Entscheidungsfähigkeit festzustellen.

Den Teilnehmern führen solche Druckkammerfahrten vor Auge, wie sich der Tiefenrausch bei einem selbst und anderen auswirkt. Bleibt nur noch zu hoffen, dass sich die Erfahrung aus der Druckkammer stark genug einprägt, um in einer Notsituation unter Stickstoffnarkose die richtige Entscheidung zu treffen.

Claire Girard

Theorie Vorbereitung und Prüfung zum VDST-CMAS Tauchlehrer*/** (TL1/TL2) durch die Ausbildungskooperation LVST / STSB / BTSV

Der 1. Schritt…..
in Richtung Tauchlehrer – zumindest für den Großteil der diesjährigen Anwärter/Innen – begann am Freitag, 06.02.2015, in der Sportschule in

Schifferstadt mit der Teilnahme an der Theorieausbildung/-vorbereitung.
Nach Begrüßung durch den verantwortlichen Organisator des Ausbildungswochenendes, Peter Gaa, sowie durch die jeweiligen LAL der kooperierenden Landestauchverbände Uwe Weishäupl, Stefan Kessler (in Vertretung von Jürgen Meier) und Martina Baack, wurde es für die insgesamt 12 TL1- sowie 4 TL2-Anwärter ernst.

Ohne nennenswerte Unterbrechung erfolgte die ausbildungstechnische Aufteilung der Teilnehmer in die 1er und 2er-Gruppe und daran anschließend die ersten Referate der Ausbildercrew. Während sich die Gruppe der TL1-Kandidaten zunächst mit dem etwas trockenerem Thema „VDST-Strukturen" beschäftigte, begann sich die kleine Truppe der TL2-Anwärter direkt mit fortgeschrittenen Themen wie „TL Aufgaben und Verhalten" sowie „Sichere Durchführung eines Prüfungstauchganges" zu befassen.

Nach Unterbrechung zur die Einnahme der Abendverpflegung durften am späteren Abend alle Teilnehmer „in die Bütt". Die im Vorlauf durch die Ausbildercrew in Auftrag gegebenen Kurzreferate wurden von den Teilnehmern vorgetragen, was sich bis nach 21:00 Uhr hinzog. Vonseiten der Ausbildung erfolgten hierbei erste Hinweise zur Gestaltung und Umsetzung dieser prüfungsrelevanten Vorgabe.

Der lange und anstrengende aber auch informative Tag wurde trotz später Stunde mit einem gemütlichen Beisammensein in der Sportschule beschlossen.
Am Samstagmorgen nach stärkendem Frühstück ging es in die „zweite Runde". Es folgten erneut zielgruppengerechte Vorträge weiterer Referenten, die sich u.a. mit den Themen „Nitrox/Trimix", „Seemannschaft" und Dekompressionsmodelle" etc. befassten.
Erst zur Mittagsstunde war den rauchenden Köpfen etwas Ruhe gegönnt. Das Mittagessen fand sinnigerweise in der Gaststätte „Zur Erholung" in unmittelbarer Nähe der Sportschule statt.
Der 2. Ausbildungstag wurde analog zum Vortag mit den Vorträgen der weiteren Teilnehmerreferate abgeschlossen. Auch hierbei konnte durch die Variation der Vorträge aus allen tauchsportspezifischen Themenbereichen, angereichert durch Hinweise der Ausbilder, vorhandenes Wissen ergänzt und vertieft werden.

Dieser Tag verlief ebenso wie im Fluge und endete mit dem gemütlichen Beisammensein in der „Taucher-Lounge" in der Sportschule.
Der seminarabschließende Sonntag war nahezu ausschließlich dem Thema „Tauchmedizin" gewidmet. In einem zeitlich umfassenden Vortrag führte der Verbandsarzt des STSB - Dr. Karsten Theiß - die Teilnehmern durch die „Tiefen" (und „Untiefen") der Tauchmedizin.

Nach abschließenden Informationen zu den bevorstehenden Theorieprüfungen sowie den Abläufen der praktischen TL-Prüfungen, sowohl auf Landes- als auch auf Bundesebene, konnte Peter GAA die Teilnehmer in den verdienten Sonntagabend entlassen.
Man war sich einig, durch ein top vorbereitetes und professionell durchgeführtes Seminar, bestens für die anstehenden Prüfungen vorbereitet worden zu sein.

B. Harbrecht

Ausbildungskarten

In der heutigen Ausgabe der *tauch*-Brille widmen wir uns der Ausbildung ohne Gerät und präsentieren Euch vier Übungen, die Ihr in Euer Apnoe-Training, auch mit Kindern, einbauen könnt. Auch bei diesen Übungen darf die Sicherung durch den Buddy oder den Ausbilder nicht fehlen.

Die Karten bitte ausdrucken, ausschneiden, falten und einlaminieren. Dann können sie, wie auf dem Foto abgebildet, ans bzw. ins Wasser mitgenommen werden.

Über weitere Vorschläge Eurerseits freuen sich in erster Linie alle Tauchschüler, aber auch Ausbilder. Denn je mehr Ideen eingereicht werden, desto lebendiger, abwechslungsreicher und spannender wird die Ausbildung in allen Vereinen.

In diesem Sinne viel Spaß!
Jürgen Meier

Partner schieben	Im austarierten Zustand versuchen beide Partner den Gegenüber wegzuschieben.
Ausrüstungstausch (2 machen die Übung, einer sichert)	Beide Tauchpartner tauschen nach und nach alle Ausrüstungsgegenstände.
Tic Tac Toe	Im Austarierten Zustand auf einer Schreibtafel mit Bleistift oder Scheibe schwebend platzieren und mit verschiedenfarbigen Unterlegscheiben spielen.
Tiernamenschlange	Schreibtafel antauchen (Entfernung bestimmt den Trainingseffekt), neun Tiernamen aufschreiben, der mit dem letzten Buchstaben des vorangegangenem anfängt. Zum Startpunkt zurücktauchen

Ausschreibung TL1-Praxis

Ausschreibung
VDST/CMAS Tauchlehrer 1 Praxisausbildung und -Prüfung 2016
Ponta D'Oliveira / Madeira

Zielgruppe:	Tauchlehreranwärter/innen 1
Ausrichter:	Kooperation LVST / BTSV / STSB im Auftrag des VDST
Termin:	30.9. bis 9.10.2015 incl. An- und Abreise
Ort:	Ponta D'Oliveira / Madeira
Hotel:	Galomar
Tauchbasis:	Manta Diving
Leistungen:	Flug ab Frankfurt (inkl. 32KG Tauchgepäck), Transfer zum Hotel u. vom Hotel . Übernachtung im Hotel (seitlicher Meerblick) mit HP (**10 Tage**). **18 Tauchgänge** inkl. Luft u. Blei, 5 Landtauchgänge / 8 Bootstauchgänge, Prüfungsgebühr, Beurkundung, Zertifizierung der TL - Lizenz. Sicherungsschein des Reiseveranstalters Nähere Informationen bei Uwe Welshäupl, E-Mail: ausbildung@LVST.de oder 06324-970201
Voraussetzungen:	Vorbedingungen gemäß gültiger VDST-Prüferordnung! Vorlage vor Ort bei Veranstaltungsbeginn. Bei fehlenden Voraussetzungen wird der/die Kandidat/in nicht zur Prüfung zugelassen.
Anmeldung:	**Schriftlich bis 28.03.2015** mit beigefügtem Anmeldeformular an: Uwe Welshäupl, Am Kirchgraben 6, 67469 Böhl-Iggelheim
Lehrgangsgebühr:	1.645,00 Euro (bei LV Zuschuss) für TL- Anwärter
Gäste / Partner:	990,00 Euro für Gäste ohne Tauchgepäck , ohne Tauchen (Leistungen wie oben) Zubuchbare Leistung für Gäste: 32KG Tauchgepäck 100 Euro (Hin u. Rückflug) Die Tauchgebühren sind direkt bei der Tauchbasis zu bezahlen. (Land-TG 26 Euro / Boots-TG 38 Euro, Einzelheiten siehe Homepage Manta-Diving)

Die Anmeldung ist nur gültig mit Eingang der Anzahlung in Höhe von 400 Euro auf das Konto:
IBAN: DE28 5509 0500 0000 559480
BIC: GENODEF 1S01 5935 1040
Sparda Bank Südwest
Stichwort: TL-1-Praxis Madeira

Die Restzahlung muss bis zum 15. Juni 2016 eingehen!
Hinweis: Bei der Stornierung der Anmeldung sind 400 Euro zu zahlen - ab 16. Juni entfällt der Anspruch auf Rückzahlung der Lehrgangsgebühr.
Eine Reiserücktrittversicherung wird empfohlen und kann auch beim Reiseveranstalter zu gebucht werden.

Der LVST, BTSV u. STSB sind keine Reiseveranstalter, sondern nur Vermittler!
Änderungen bleiben vorbehalten

Die personenbezogenen Daten werden entsprechend den Vorschriften des Bundesdaten-schutzgesetzes (BDSG) und des Gesetzes über die Nutzung von Telediensten (TDG) behandelt. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte außerhalb der notwendigen Weitergabe im Rahmen dieser Ausbildung und der satzungsgemäßen Zweckbestimmung des VDST/der VDST-Tauchsport-Service GmbH erfolgt nicht. Eine anderweitige, über die Erfüllung seiner satzungsmäßigen Aufgaben und Zwecke hinausgehende Datenverwendung ist dem VDST nur erlaubt, sofern er aus gesetzlichen Gründen hierzu verpflichtet ist. Ein Datenverkauf ist nicht statthaft.

Anmeldung TL1-Praxis

Anmeldung
VDST/CMAS Tauchlehrer 1 Praxisausbildung und -Prüfung 2016
in Ponta D'Oliveira / Madeira

Name: **Vorname:**

Straße, Hausnummer: PLZ, Ort:

Telefon: **Handy:**

Emailadresse: **Verein:**

ÜL/TrC Nummer:

Zu der von mir nachfolgenden angekreuzten Maßnahme des BTSV / LVST /STSB melde ich mich verbindlich an.

- ☐ TL1 Praxisausbildung und Praxisprüfung Ponta D'Oliveira / Madeira vom 30.09.2015 bis 09.10.2015
- ☐ als Gast mit Tauchgepäck
- ☐ als Gast ohne Tauchgepäck

Bei folgenden Leistungen:
Siehe Ausschreibung VDST/CMAS Tauchlehrer 1 Praxisausbildung und -Prüfung 2015 Ponta D'Oliveira / Madeira

Mir ist bekannt, dass

- bei Stornierung der Anmeldung vor dem 15.06.2015 die Rückzahlung der Anzahlung entfällt
- bei Stornierung der Anmeldung nach dem 16.06.2015 der Anspruch auf Rückzahlung der Lehrgangsgebühr entfällt
- ich zum Prüfungsbeginn alle von der gültigen Prüferordnung geforderten Voraussetzungen nachzuweisen habe.

Ort: Datum: Unterschrift

Ausschreibung VDST Aufbaukurs Tauchsicherheit und Rettung

Datum:	18. Juli 2015: 09:00 – ca.18:00 Uhr Theorie 19. Juli 2013: 10:00 – ca.16:00 Uhr Praxis
Ort:	Theorie: Ort wird nach Eingang der Anmeldung bekannt gegeben Praxis : Stausee Losheim
Zielgruppe:	Alle interessierte Sporttaucher und DTSA T *** Anwärter
Ziel:	Der Bewerber soll in Theorie und Praxis mit der vorbeugenden Unfallvermeidung, den bei einem Tauchunfall zu ergreifenden Maßnahmen und dem Umgang mit den Rettungsmitteln vertraut gemacht werden.
Voraussetzung:	gemäß VDST SK-Ordnung; Mindestalter 14 Jahre (bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern, in der Regel beider Elternteile, erforderlich), DTSA T* oder vergleichbare Qualifikation gem. VDST-Äquivalenzliste, 30 Pflichttauchgänge, Mitgliedschaft in einem VDST-Verein, Gültige TTU
Kosten:	50 Euro, incl. Mittagessen am Samstag 25 Euro für Jugendliche aus dem STSB
Meldeschluss:	05. Juli 2015
Mindestteilnehmer:	8 Personen
Anmeldung:	per Mail an stefankessler@kabelmail.de Die Anmeldungen wird erst bei gleichzeitiger Überweisung der Lehrgangsgebühr auf das Konto STSB Ausbildung, Sparkasse Merzig-Wadern, Kontonr. 1106509, BLZ 593 510 40, Stichwort: Tausicherheit u. Rettung
Veranstalter:	Saarländischer Tauchsportbund (STSB)
Durchführung:	Ausbildungsteam des STSB Stefan Keßler VDST TL 3, Patrick Anstett VDST TL 2
Mitzubringen:	1.Tag :Taucherpass, Logbuch, Tauchtauglichkeitsbescheinigung, Schreibzeug 2.Tag :kpl. Tauchausrüstung, Signalboje, evt. Grillgut mitbringen
Hinweis:	Bei Abmeldungen nach dem Anmeldeschluss können keine Seminargebühren zurückerstattet werden.

Ausschreibung Taucher- & Ausbilderweiterbildung

Der STSB veranstaltet am **11.04.2015** von 09:00 Uhr bis 17:15 Uhr seine jährliche Tauchlehrer - Tagung / Ausbilderweiterbildung.
Veranstaltungsort: Sportschule Saarbrücken, **Hörsaal, Tagungsraum 46**
Dazu sind alle Ausbilder und interessierten Taucher herzlich eingeladen.
Folgende Themen sind bis jetzt geplant (Änderungen vorbehalten)**:**

- Kindertauchen in der Praxis aus medizinischer Sicht (Dr. Benno Kretzschmar)
- Tauchausrüstung für Ausbilder Empfehlungen und Begründungen / Tauchunfälle durch Ausrüstungsmängel vermeiden (Frank Ostheimer TL4 / HTSV)
- Rechten und Pflichten eines Ausbilders (Reiner Kuffemann TL4 / NRW)
- SK Strömungstauchen! Wie und Wo? (Joachim Meyer TL3 / WLT)
- Tauchen mit Menschen mit Behinderung (Jürgen Meier TL3 / STSB)

Für die Teilnahme werden 8 Fortbildungsstunden vergeben.
Der Teilnehmerbeitrag beträgt 25 Euro inklusive Mittagessen.

Anmeldungen bis spätestens 29. März 2015, an:
Jürgen Meier,
Roschbergstraße 25,
66839 Schmelz,
E-Mail: ausbildung@stsb.de
Tel. (0 68 87) 73 33
bei gleichzeitiger Überweisung des Teilnehmerbeitrages auf das Konto STSB Ausbildung
Konto-Nr.: 1106509 / DE71 5935 1040 0001 1065 09
KSK Merzig-Wadern
BLZ: 59351040 / MERZDE55XXX
Kennwort: Weiterbildung

Ausschreibung SK Medizin Praxis 09.05.2015

Referenten: Karsten Theiß (Kinderarzt u. Dermatologe)
Jörg Wirth (Rettungsassistent)
Seminarort: Sportschule Saarbrücken
Datum: 09.05.2015 von 9:00Uhr bis ca. 18:00Uhr
Mitzubringen: Tauchpass, Logbuch, Schreibzeug, gute Laune
Kosten: 35 € inkl. Mittagessen, Getränke müssen selbst bezahlt werden
Meldeschluss: 27.04.2015
Voraussetzungen: Alter 14 Jahre; bei Minderjährigen ist die Einverständniserklärung der sorgeberechtigten Eltern (in der Regel beider Elternteile) erforderlich.
Ausbildungsstufe: DTSA *; ersatzweise genügt eine vergleichbare Qualifikation entsprechend der VDST Äquivalenzliste.
Anzahl der Pflichttauchgänge: 20 vgl. auch VDST Spezialkurs-Ordnung (http://www.ausbildung.vdst.de)

Zielgruppe: Taucher die den SK Medizin Praxis für Ihre nächste Brevet-Stufe benötigen bzw. Tauchausbilder die Ihre Medizinkenntnisse auffrischen wollen. Dieser Spezialkurs ist auch eine der Prüfungsvoraussetzung für TL-1- Anwärter.
Stichworte: Reanimation, AED, Anatomie und Physiologie der Herz-Kreislauf-Organe, Sauerstoffsysteme (Free-Flow, On-Demand, Wenoll), Dekompression, Tauchzwischenfälle, Neurocheck
Teilnehmerzahl: Min. 8 max. 20
Infos bei: Jürgen Meier, Roschbergstr. 25 , 66839 Schmelz; Tel. 06887 / 7333
Anmeldung: Per eMail an ausbildung@stsb.de und **gleichzeitiger** Überweisung der Teilnehmergebühr auf:
Konto: 1106509 / **DE71 5935 1040 0001 1065 09**
Sparkasse Merzig-Wadern (Blz 593 51040 / **MERZDE55XXX**)
Stichwort: „Medizin Praxis" + Name

Die Anmeldung wird erst gültig nach Eingang der Teilnehmergebühr.

Ausschreibung Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Silber für Ausbilder u. Trainer

Von: Stefan Keßler, Ausbilderteam STSB

Die Ausbildungsabteilung führt am **28.03.2015** ein Seminar zum Erlangen des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens in Silber durch. Von 9 bis 14:00 Uhr werden wir in die Theorie eingeführt (mit den entsprechenden Pausen) u. gehen von 14 bis 18 Uhr in die Schwimmhalle zur Praxis.

Die Teilnehmergebühr beträgt 30 Euro inklusive Mittagessen. Der Kurs findet in der Sportschule Saarbrücken, Tagungsraum 44 statt.

Voraussetzungen:

Erste-Hilfe Kurs über 16 UE nicht älter als zwei Jahre

Mitzubringen:

- Kopie einer gültigen Erste-Hilfe Bescheinigung
- Taucherpass/DLRG Pass
- Theorie- Schreibutensilien
- Praxis- geeignete Badebekleidung, Badeschuhe, Trainingsanzug zum Kleiderschwimmen

Anmeldungen mit Überweisung der Teilnehmergebühr auf das Konto:
STSB-Ausbildung
Sparkasse Merzig-Wadern
Konto-Nr. 1106509
BLZ 593 510 40
Stichwort: Rettungsschwimmabzeichen Silber
Hinweis: Bei Abmeldungen nach dem Anmeldeschluss können keine Seminargebühren zurückerstattet werden.

Anmeldeschluss: 15. März 2015

Maximale-Teilnehmerzahl: 14 Personen

an Stefan Keßler, E-Mail: stefankessler@kabelmail.de, Telefon 015773421599

Stefan Keßler
Ausbilderteam STSB

Leistungssport

Unterwasser-Rugby - Saarland-Training

Einmal im Monat treffen sich UWR-Begeisterte aus dem Saarland vereinsübergreifend im Kombibad Altenkessel und trainieren gemeinsam. Ziel ist es allen Tipps und Tricks sowie die richtige Technik zu vermitteln. Wenn ausreichend Spieler aus allen Vereinen zusammenkommen, wird in Kürze wie in alten Zeiten wieder eine Saarlandliga auf die Beine kommen.

UWR ist bei weitem mehr als nur raufen unter Wasser. Es erfordert eine hohe Konzentrationsfähigkeit, jede Menge Ausdauer, strategisches Denken und Teamgeist. Durch ihren sparsamen Luftverbrauch und ihre Wendigkeit, können Frauen mit ihren männlichen Mitspielern problemlos mithalten.

Trainingstermine sind der 21.03.2015, 18.04.2015 und 09.05.2015 von 15:00 bis 17:30 Uhr (Wasserzeit).

Mehr Informationen erhaltet Ihr bei Uwe Heinzel

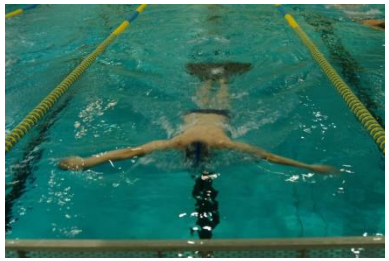
Süddeutsche Meisterschaft im Flossenschwimmen

Auf Anfrage des VDST empfängt der STSB am 21. und 22. März die diesjährige Süddeutsche Meisterschaft im Flossenschwimmen.

Unsere Athleten können sich an ihresgleichen messen. Neugierige Flossenschwimmer, die nicht an den Start gehen, können mal Wettkampfluft schnuppern. Interessierte Zuschauer können die Sportler bewundern, die sich wie Delfine, kraftvoll und elegant, durch das Becken bewegen.

Die Ausschreibung und Unterlagen für die Meldung der Athleten findet Ihr im Anhang der Terminankündigung auf unserer Website.

Tätigkeitsbericht Fachbereich Leistungssport STSB 2014



Im Bereich **Finswimming** fanden am 12.10.2014 beim TC Blue Delphin in Völklingen die Saarlandmeisterschaften statt, zum ersten Mal mit neuer Wettkampfordnung. Es hat alles reibungslos funktioniert. Wir danken dem Verein für die Ausrichtung und allen Wettkämpfern für die Teilnahme.

Am 06. September 2014 haben wir an den Landesmeisterschaften Rheinland-Pfalz teilgenommen. Unsere Athleten Nico Müller, Marco Kohns und Kim Ulrich haben mit Erfolg unser Bundesland vertreten.

Unser Training an der Sportschule fand wie immer alle 14 Tage statt, das Sportschultraining wird sehr gut angenommen. Es macht uns sehr viel Spaß und wir möchten uns bei allen Wettkämpfern für die Unterstützung bedanken.

Am 8. März 2014 fand die Kampfrichterweiterbildung in Gehlberg statt und am 27. September 2014 nahmen wir an der Sportwartetagung in Erfurt teil. Durch die Teilnahme an den Lehrgängen, Weiterbildungen und Wettkämpfen im Flossenschwimmen, haben wir alle viele wertvolle Informationen und Trainingstipps zum Thema Flossenschwimmen und Finswimming erhalten und auch im STSB umgesetzt.

Im Dezember 2014 kam die Anfrage die süddeutschen Meisterschaften im Saarland auszurichten. Im Januar bekamen wir die Zusage seitens des LSVS, wir freuen uns auf diese Veranstaltung am 21./22. März 2015, es ist für uns ein großes Ereignis zum ersten Mal im Saarland einen nationalen Wettkampf auszurichten.

Am 28.04.2014 nahm ich am VDST-UWR-Seminar organisiert vom Spartenleiter Felix Benedikt (ehemaliger Spieler und Co-Trainer der deutschen Nationalmannschaft) teil. Es wurden nicht nur die Grundlagen des 3-dimensionalen Wassersports erörtert, sondern auch tiefergreifende Fragen des strategischen Spielaufbaus und des taktischen Spiels behandelt.

In der Sparte **UW-Rugby** hat sich auch einiges getan, wie ihr auf unserer Homepage und in der Tauchbrille sehen konntet, findet jeden Monat im Schwimmbad Altenkessel ein Saarland-UW-Rugby Training statt,

Termin: Samstag 15:00 Uhr.

Unser Tauchkamerad Uwe Heinzel (UW-Rugby Beauftragter) leitet die Trainingseinheiten. Den Teilnehmern werden die Grundlagen des Spieles, das Regelwerk und vor allem die dazugehörigen Trainingsübungen zum Unterwasserrugby vermittelt. Die Termine für 2015 stehen schon fest, wir freuen uns und erwarten zahlreiche Teilnehmer.

Uwe vielen Dank für deinen Einsatz und die geleistete Arbeit!!

Am 5.7.14 waren wir am Marxweiher zum Event Orientierungstauchen:

Der LVST Rheinland-Pfalz und Visuelle Medien STSB haben am 5.7.14 ein OT-Event am Marxweiher angestoßen, um diese interessante und technisch komplexe Sportart darzustellen. Zu Gast war die OT-Nationalmannschaft mit Trainer Sven und Rüdiger Hüls, es konnten Filmaufnahmen gemacht werden und interessierte Taucher konnten diese Sportart live ausprobieren. Die Inhalte des Orientierungstauchens wurden durch den Spartenleiter im OT Sven Schönherr sehr anschaulich vorgestellt.

Ich habe an den Vorstandssitzungen/erweiterte Vorstandssitzungen des STSB teilgenommen.

Mein Dank geht an meinen Mann Wolfgang für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im Fachbereich Finswimming, vielen Dank auch an Uwe Heinzel im Bereich UW-Rugby. Durch eure Unterstützung konnten wir gemeinsam einiges nach vorne bringen. Bedanken möchte ich mich auch bei meinen Vorstandskollegen/innen des STSB, die immer ein offenes Ohr für mich haben, und mich bei meiner Arbeit tatkräftig unterstützen.I

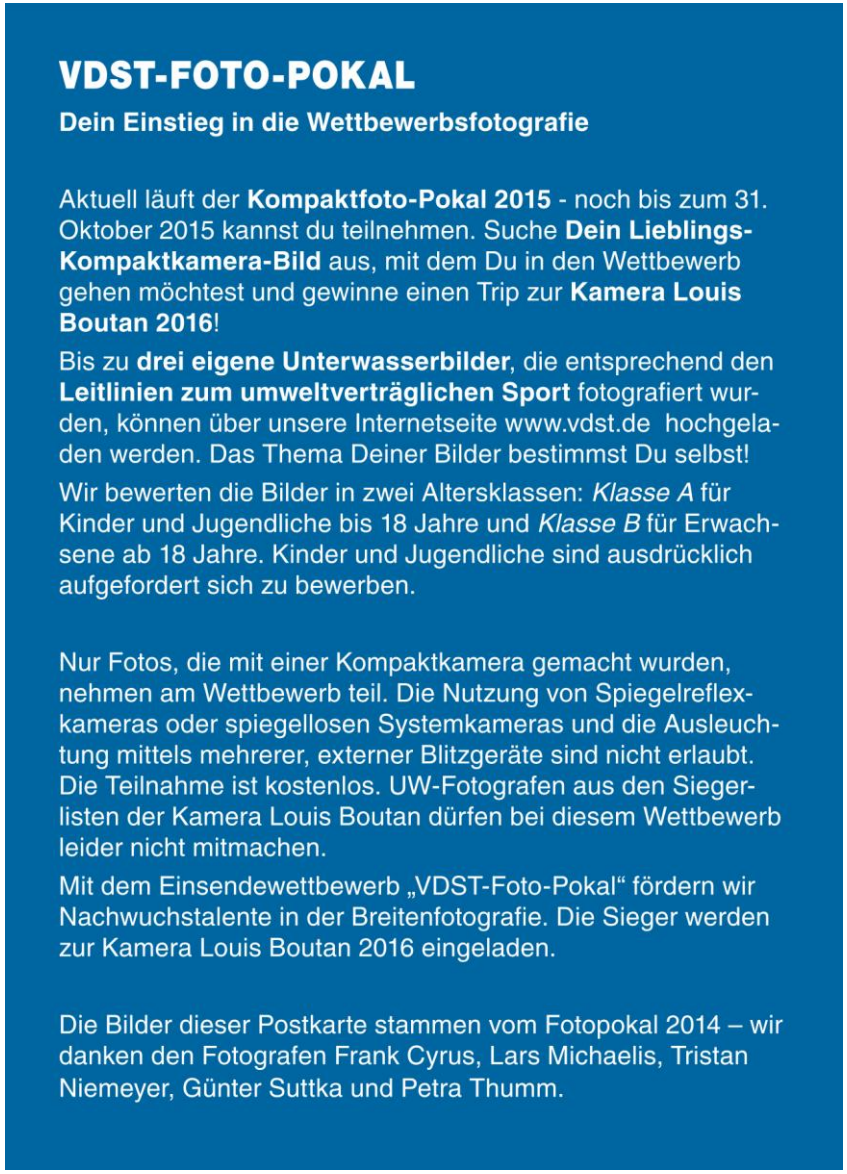
St. Ingbert, 08.02.2015
Fachbereich Leistungssport
Uschi Kohns

Visuelle Medien

VDST-Foto-Pokal 2015

Seit Januar läuft der VDST-Fotopokal 2015. Im Fokus dieses Wettbewerbs stehen die zahlreichen Nutzer von digitalen Kompaktkameras. Hier hatten Fotografen aus den Reihen des STSB in den beiden vorangegangenen Wettbewerben 2011 und 2013 jeweils den zweiten und dritten Platz erreicht. Es sollte also unser Ehrgeiz sein, in diesem Jahr einen STSB-Taucher ganz oben auf dem Treppchen zu platzieren.

Bereits jetzt gilt es also, Urlaube und Ausfahrten zum Baggersee zum Fotografieren zu nutzen, denn als erster Preis winkt wieder eine Einladung zur Kamera Louis Boutan, zugleich Deutsche UW-Fotomeisterschaft. Hier kann der Foto-Pokal-Gewinner teilnehmen und wird dabei von einem VDST-



Fotoinstruktor betreut. Dies ist sicher eine einmalige Gelegenheit, um jede Menge Wissen und Erfahrung in der UW-Fotografie zu sammeln.

Seitens des Fachbereichs Visuelle Medien unterstützt der STSB die Interessenten mit einem Fotostammtisch rechtzeitig vor dem Einsendeschluss am 31. Oktober 2015.

Fotostammtische in Neunkirchen und St. Wendel

Mein Dank geht an den TC Saar Neunkirchen sowie an den TC St. Wendel. Diese beiden Vereine sind im Januar bzw. Februar Gastgeber des STSB-Fotostammtisches gewesen.

Im Rahmen des STSB-Fotostammtisches werden Bilder der STSB-Fotografen gezeigt, betrachtet und besprochen. Zudem können Schwerpunktthemen außerhalb von reinen Kursformaten behandelt werden.

Gunter Daniel,
Visuelle Medien

Jugend

Bundesjugendtreffen 2015

Termin:

Anreise: Freitag, 22.05.2015

Begrüßung und offizieller Beginn des Bundesjugendtreffens am Freitag, 22.05.2015 um 19.00 Uhr

Abreise: Montag, 25.05.2015 ab ca. 12.00 Uhr (*kein Mittagessen*)

Ort: Schladitzer See bei Leipzig

Geplantes Programm:

- Beachvolleyball-Turnier
- Einführung im Apnoetauchen

- Finswimming und Orientierungswettkampf kennen lernen
- Biologiekursen über und unter Wasser
- eine Zeitung rund um das Bundesjugendtreffen erstellen
- bei einem Schauspiel mitwirken
- mit einem Kanu über den See paddeln
- in einem Team den Sportparcours erfolgreich bewältigen
- beim Stand up paddeling in das Wasser fallen
- Spaß im bzw. auf dem Wasser Fun Spielplatz
- an dem Kinder- und Jugendwettbewerb des VDST für Fotografie oder Videografie teilnehmen

Jugendvollversammlung STSB 2015

Einladung zur ordentlichen Jugendvollversammlung 2015

am 29.03.2015 Begin : 14.00 Uhr

Ort: Tauch und Yachtclub Sepia Saarlouis e.V.
Fort-Rauchstr.
Fort Rauch
66740 Saarlouis

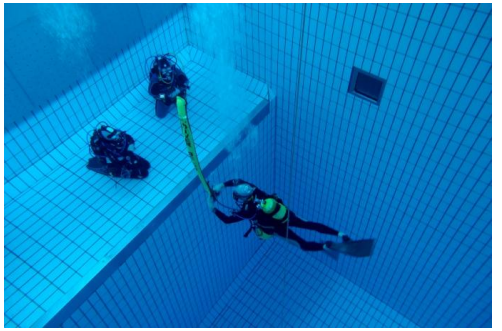
Tagesordnung:
TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Ordnungsgemäßen Einladung
TOP 2 Genehmigung des Protokolls der JVV 2014
TOP 3 Tätigkeitsberichte der Landesjugendvorstandsmitglieder
TOP 4 Jahresabschluss 2014
TOP 5 Berichte der Kassenprüfer
TOP 6 Entlastung des Jugend - Vorstandes
TOP 7 Wahlen: - Jugendschriftführer/in
TOP 8 Anträge
TOP 9 Haushalt 2015
TOP 10 Maßnahmen 2015
TOP 11 Verschiedenes

Sascha Bayer
Saarländischer Tauchsportbund
Landesjugendbeauftragter
Riegelsberg, den 22. Februar 2015

Presse

La Coque – Tauchturm in Luxembourg geschlossen

Aus technischen Gründen bleibt der Luxemburger Tauchturm bis zum 20. September 2015 geschlossen. Die umfangreichen Reparaturarbeiten werden im Laufe des Sommers durchgeführt, so dass ab Herbst der Turm wieder zur Verfügung steht.



Wer mehr Informationen dazu wünscht, kann sich mit Herrn Stéphane Conter oder Herrn Christian Mertens in Verbindung setzen.

Familien-Tauchsport-Tag 2015

Zwei Jahre ist der letzte Familientauchsport-Tag in Schmelz nun

schon vorbei. Zeit also für ein erneutes Treffen dieser Art, an dem wir der breiten Öffentlichkeit zeigen möchten, was sich alles hinter dem Begriff Tauchen versteckt. Erste Informationen sind schon auf der Website unter Aktuelles vorhanden, weitere folgen in Kürze.

Foto: VDST-Archiv

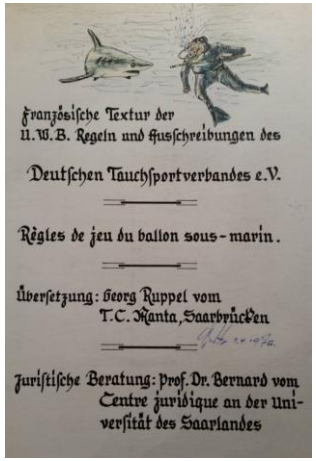
Anmeldemodalitäten 50-Jahr Feier STSB

Die ersten Vorsitzenden der Vereine werden gebeten vor den Sommerferien, die genaue Anzahl an Teilnehmern an Astrid Wolfsteller zu übermitteln und den Kostenbeitrag auf das Konto des STSB zu überweisen. Anschließend erhalten die 1. Vorsitzenden der jeweiligen Vereine die entsprechende Anzahl an Eintrittskarten.

Der Eintrittspreis beläuft sich auf 15€ für Verbandsmitglieder und 20€ für Nicht-Verbandsmitglieder.

Kontonummer und Programm findet Ihr auf unserer Website.

In eigener Sache: tauch-Brille Ausgabe Herbst 2015



Im Rahmen der 50-Jahr-Feier zum Gründungsjubiläum des STSB möchten wir die Ausgabe der *tauch*-Brille Herbst 2015 der Vereins- und Verbandshistorie widmen. Auch wenn mir dazu bereits einige Vereine Material zur Verfügung gestellt haben, möchte ich Euch erneut darum bitten, mir Informationsmaterial jeglicher Art (Fotos, Urkunden, Gründungsakte des Vereins, Meldezettel für Wettkämpfe, Wettkampfprotokolle usw.) zukommen zu lassen. Schickt mir entweder einen Link oder die eigenscante Unterlagen zu. Gern übernehmen wir auch das Einscannen. In diesem Fall, schickt mir bitte die Unterlagen postalisch zu oder sagt mir, wenn wir sie abholen sollen.

Für weitere Fragen kontaktiert bitte Claire Girard per Mail oder telefonisch unter der 0177-5670647.

Wettkampf der anderen Art

Dass sich die Mitglieder des TC Turtles Sankt Ingbert gern an andere messen und dabei regelmäßig Podiumsplätze ergattern, ist in der saarländischen Tauchercommunity kein Geheimnis. Diesmal tauschte Sandra Kohns von den Turtles das Neopren gegen glamouröse Abendgarderobe aus, um als Miss Süddeutschland bei der Miss-Germany-Wahl mit 23 weiteren Teilnehmerinnen ins Rennen zu gehen.

Wir gratulieren Sandra, die im Orga-Team der 50-Jahr-Feier des STSB die saarländische Tauchjugend vertritt, zu ihrem Erfolg auf der Bühne der Schönsten dieser Welt und wünschen ihr, dass sie auf dem Catwalk genauso erfolgreich wird wie auf der Bahn.

Green Champions 2.0 für nachhaltige Sportveranstaltungen

Das neue Internetportal „Green Champions 2.0 für nachhaltige Sportveranstaltungen“ (www.green-champions.de) ist seit dem heutigen Mittwoch online. Gefördert durch das Bundesumweltministerium hat es der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sporthochschule (DSHS) Köln und dem Öko-Institut Darmstadt

entwickelt. Auf dem Portal können sich Veranstalter und Interessierte über konkrete Handlungsmöglichkeiten zur Planung und Ausrichtung von nachhaltigen Sportveranstaltungen informieren, Checklisten nutzen und Praxisbeispiele recherchieren.

„Umweltschutz- und Nachhaltigkeitsaspekte gewinnen bei Sportveranstaltungen immer mehr an Bedeutung. Das neue Internetportal bietet den Organisatoren konkrete Hilfestellungen, um die eigene Veranstaltung umweltfreundlicher zu gestalten", sagt Karin Fehres, Vorstand Sportentwicklung im DOSB.

Jedes Jahr finden in Deutschland Tausende Sportveranstaltungen statt: von Vereinsmeisterschaften über Marathonläufe mit mehreren Zehntausend Teilnehmenden bis hin zu Weltmeisterschaften mit internationalem Publikum. In den Themenfeldern Verkehr, Energie- und Ressourcenverbrauch, Abfallmanagement, Catering und Merchandising, Natur und Landschaft sowie Nachhaltigkeitsmanagement lässt sich viel für den Umweltschutz tun.

Das Internetportal ist eine Weiterentwicklung des mittlerweile vergriffenen Leitfadens „Green Champions für Sport und Umwelt. Leitfaden für umweltfreundliche Sportgroßveranstaltungen", der 2007 vom Bundesumweltministerium gefördert und gemeinsam mit dem DOSB herausgegeben wurde.

Zum Portal „Green Champions 2.0 für nachhaltige Sportveranstaltungen": www.green-champions.de

VDST

Ankündigung 1. UWR-Turnier in Frankreich

Der Französische UWR-Verband (Association Française de Rugby subaquatique, AFRS) lädt zum allerersten UWR-Turnier in Frankreichs Geschichte nach Bordeaux ein. Am Samstag, dem 11. April 2015.

Information zur Anmeldung, Anreise und Unterbringung gibt es auf der Facebookseite des AFRS. Bei Rückfragen steht Euch die Vorsitzende des Verbandes Anaïs Vauchaussade de Chaumont gern zur Verfügung.

Rückblick 2014 – Perspektive 2015

Wie schnell ein Jahr doch vorbeigeht! In den letzten 12 Monaten habe ich nicht nur 4 tauch-Brillen mit Eurer tatkräftigen Unterstützung zusammengestellt und rechtzeitig auf die Website des STSB onlinegestellt, sondern auch an zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen, teils zeitweise, teils ganz, über die ich berichten durfte. Darunter der EHK im Januar, die Praxis-Weiterbildung im Januar, die BOOT 2014, der UWR-Lehrgang in Limbach, die Ausbilderweiterbildung im April, die TL 1-Prüfung, Theorie und Praxis, des STSB mit dem LVST und BTSV in Schifferstadt und Kas.

Zusammen mit unserem Präsidenten Gunter Daniel hatte ich das Vergnügen im Juli den STSB bei der 60-Jahr-Feier des TC Saar Neunkirchen zu vertreten. Auch wenn ich sehr gern persönlich über die anderen Vereine berichtet hätte, die 2014 ihr Gründungsjubiläum begangen haben, war es mir aus terminlichen Gründen leider nicht möglich.

Ferner konnte ich die Ankündigung der Flossenmeisterschaften in DieWoch' platzieren. Leider ist es mir nicht gelungen sie in die SZ zu veröffentlichen. Auch einen Leserbrief über die Jagd nach Haifischen an die SZ habe ich verfasst, der ebenfalls leider nicht veröffentlicht wurde. Dafür berichtete die SZ im Herbst eine ganze Seite lang über unseren Verband. An diesem Bericht habe ich am Tag des Interviews von Gunter Daniel beratend mitgewirkt und auf die Website gestellt, so dass er allen Mitgliedern zugänglich wurde.

Darüber hinaus habe ich an der Mitgliederversammlung sowie an 3 von 4 Vorstandssitzungen teilgenommen, ebenso an beiden Sitzungen des erweiterten Vorstandes.

Des Weiteren habe ich an den Treffen des Orgateams der 50-Jahr-Feier mitgearbeitet.

Für 2015 erwartet mich jede Menge Arbeit und Spaß.

Ende des Jahres gingen die Vorbereitungen zum Familientauchsport-Tag los, der am 21.6. unter der Schirmherrschaft des Ensdorfer Bügermeisters Hartwin Faust im Freibad in Ensdorf stattfinden wird.

Leider konnte ich den STSB-Flyer nicht rechtzeitig zur BOOT 2015 fertigstellen, so dass auch dieser Punkt für 2015 auf meiner Agenda steht.

Mit dem Bericht über den TC Manta, eins der drei Gründungsmitglieder des STSB, geht die Berichterstattung über die Gründungsmitglieder des STSB weiter. In der Sommerausgabe folgt dann der Dritte im Bunde. der TYC Sepia Saarlouis.

Und weil Bilder so viel mehr sagen als Worte möchte ich dieses Jahr mit der Hilfe des neuen Webmasters, Dirk Fedeler, Bildergalerien auf unsere Webseite einstellen.

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen bedanken, die sich spontan oder auf Anfrage bereit erklären im Auftrag des STSB Berichte zu verfassen und zu fotografieren, die meine eigenen Texte lektorieren, die mir Verbesserungsvorschläge bezüglich meiner Arbeit machen bzw. ein Feedback dazu geben (Pflege der Website, des Facebook-Profils, Zusammenstellung der tauch-Brille, um nur einige Beispiele zu nennen). Mein Herzlicher Dank gilt insbesondere all denjenigen, die mir alle drei Monate Inhalte für die tauch-Brille zuschicken und unsere Verbandszeitschrift mit Leben füllen.

Ich freue mich auf die Herausforderungen 2015.

Claire Girard, Saarbrücken im Februar 2015
Öffentlichkeitsarbeit im STSB

Umwelt

SK Süßwasserbiologie Terminankündigung

Am verlängerten Himmelfahrtswochenende bietet unsere Umweltreferentin einen SK Süßwasserbiologie an. Der Kurs beginnt am Donnerstagnachmittag mit einer theoretischen Einführung und endet am Samstag am späten Nachmittag nach einer praktischen Einheit im Wasser.

Uhrzeit und Ort werden von Nicole Kiefer rechtzeitig bekanntgegeben bzw. Publik gemacht.

Bündnis für den Umweltschutz - VDST unterzeichnet CODE RED-Vereinbarung und erhält Auszeichnung

Im Rahmen einer Pressekonferenz der Hurghada Environmental Protection and Conservation Association (HEPCA) unterzeichnet der Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST) und weitere Größen des Tauchsports die sogenannte CODE RED-Vereinbarung. Damit verpflichten sie sich aktiv das Rote Meer und seine natürlichen Ressourcen zu schützen.
Der VDST erhält zudem eine Auszeichnung vom Gouverneur des Roten Meeres H.E. Gen. Ahmed Abdullah für seinen langjährigen Einsatz und die Aktivitäten zum Schutz des Roten Meeres.

Düsseldorf, 18.01.2015: Anlässlich der weltgrößten Wassersportmesse boot 2015 veranstaltet die Hurghada Environmental Protection and Conservation Association (HEPCA) eine Pressekonferenz. Ehrengäste sind Dr. Mohamed Higazy, Ägyptischer Botschafter und zuständig für die Deutsch-Ägyptischen Tourismusbeziehungen und H. E. Gen. Ahmed Abdullah, Gouverneur des Roten Meeres. Dabei ist auch Mohamed Gamal, Generaldirektor des Ägyptischen Fremdenverkehrsamt in Berlin.

Tauchsport setzt ein Zeichen für den Umweltschutz

Vor mehr als 120 Medienvertretern stellen Amr Ali, HEPCA-Generaldirektor, und HEPCA-Vorsitzende Nora Ali gemeinsam mit Dr. Mohamed Higazy und H.E. Gen. Ahmed Abdullah die sogenannte CODE RED-Vereinbarung vor. Die Unterzeichner dieser Vereinbarung verpflichten sich aktiv das Rote Meer und seine natürlichen Ressourcen zu schützen. Mitmachen sollen hier vor allem die deutschen Größen der Tourismus- und Tauchsportbranche, da man sich so die größtmögliche Wirkung und Umsetzung erhofft.

Während der Pressekonferenz werden gleich die ersten Vereinbarungen unterzeichnet. Der Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST) geht dabei mit gutem Beispiel als erster Unterzeichner voran. Auch Sharkproject International e.V., PADI, SSI und Mares unterzeichnen vor Ort. Noch die ganze Messe sollen weitere Gespräche geführt und weitere Unterzeichner gefunden werden.

Ehrungen für den Einsatz und die Aktivitäten zum Schutz des Roten Meeres

Doch auch für die vergangenen Aktivitäten werden für zwei ganz besondere Partner Ehrungen ausgesprochen. So erhalten VDST und Sharkproject für ihren langjährigen Einsatz und die Aktivitäten zum Schutz der einzigartigen Natur je ein wertvolles Beduinen-Ehrenschwert als Symbol für den erfolgreichen Kampf. VDST-Präsident Prof. Dr. Franz Brümmer nimmt es von Gouverneur H.E. Gen. Ahmed Abdullah entgegen: „Wir sind stolz darauf, dass unser Engagement im Umweltschutz, auch in Ägypten, wahrgenommen wird. Ein besonderer Dank geht hier auch an meinen Vorstandskollegen Dr. Ralph Schill, der den VDST-Fachbereich Umwelt und Wissenschaft leitet und sich seit Jahren in Ägypten stark macht."

Auch Dr. Mohamed Higazy und H.E. Gen. Ahmed Abdullah empfangen eine Auszeichnung: „Hiermit sagen wir ‚Danke' im Namen des VDST und unserer Taucherinnen und Taucher für den außergewöhnlichen Einsatz rund um das Sporttauchen am Roten Meer", erklärt Franz Brümmer als er die Glaspokale überreicht.

CODE-RED Hintergrund

Das Rote Meer ist eines der einzigartigsten Ökosysteme der Welt und beherbergt unzählige Meereslebewesen im Wasser und an den Küsten. Seit mehr als 23 Jahren setzt sich die gemeinnützige Umweltschutzorganisation Hurghada Environmental Protection and Conservation Association (HEPCA) für den Schutz vor dem Abbau, der Ausbeutung und in einigen Fällen sogar vor der Zerstörung dieses einzigartigen Lebensraumes ein.

Auf der Pressekonferenz fordert HEPCA die Spitzen der Tourismusbranche auf, Verantwortung zu übernehmen. Mit ihrer Unterschrift unter der

vorgelegten CODE RED-Vereinbarung verpflichten sich die Unterzeichner, die Umwelt aktiv zu schützen. Dabei steht CODE RED als Synonym für das Rote Meer, setzt Standards für Praktiken und Verhaltensweisen, die den Umgang mit dem Lebensraum Meer betreffen. CODE RED ist eine Verpflichtung, die insbesondere für die Reiseveranstalter einer achtsamen Tourismusbranche gilt, die das Rote Meer und seine natürlichen Ressourcen schützt und seine Schönheit bewahrt.

Hurghada Environmental Protection and Conservation Association (HEPCA)

Die HEPCA ist eine der größten ägyptischen Non-Profit-Naturschutzorganisationen, die sich aktiv für den Schutz und den Erhalt des Lebens im Roten Meer und auch an Land einsetzt. Mit Kampagnen und Projekten sollen zudem die Lebensstandards der Bewohner verbessert werden.

Mit dem ursprünglichen Ziel ein Anker-System zu schaffen, das Schiffe davon abhält an Korallenriffen zu ankern und somit wertvolle Meeresorganismen zu zerstören, wurde die HEPCA 1992 gegründet. Die anfänglich 100 im Roten Meer verlegten Bojen, sind bis jetzt auf etwa 1500 Bojen angewachsen – somit hat HEPCA das größte Anker-System der Welt geschaffen.

Heute treibt HEPCA verschiedene Projekte voran, z.B. zum Delphinschutz, zum Monitoring von Riffen und Umweltbildungsarbeit in den lokalen Kommunen.

Weitere Informationen unter finden Sie unter www.hepca.com.

VDST

Aus den Vereinen

Postsportverein, Abt. Sporttauchen

Jahresrückblick 2014, PostSV Abt. Tauchen

Das Jahr 2014 begann in unserem Verein wie üblich mit der theoretischen und praktischen Tauchausbildung unserer neuen Vereinsmitglieder. Im Laufe der ersten Monate konnte die Schwimmbadausbildung abgeschlossen werden und nach unserem gemeinsamen HLW Seminar im März die Freiwasserausbildung beginnen.
Das HLW Seminar bietet jährlich allen Teilnehmern die Möglichkeit, die im Notfall für uns notwendigen Handgriffe und Abläufe zu üben und zu vertiefen. Gerade auch der Umgang mit unserem Sauerstoff-Notfallkoffer konnte wieder geübt werden, was im Ernstfall ein wichtiger Vorteil bei der Erstversorgung ist.

Das Antauchen am ersten Maiwochenende fand großen Anklang und unsere Tauchanfänger konnten hier ihren ersten Erfahrungen bei einem Freiwassertauchgang sammeln. Bei sonnigem Wetter verbrachten wir gemeinsam einen schönen Sonntag.
In diesem Jahr boten die Tauchlehrer die Gelegenheit für eine Nitrox* Brevetierung an. Drei Taucher konnten entsprechend für das Tauchen mit sauerstoffangereicherter Pressluft ausgebildet werden.

Die Tauchfahrt zum Bodensee im Juni fand guten Anklang und so konnten auch die frisch brevetierten Teilnehmer unter sachkundiger Anleitung weiter Erfahrung sammeln. Ebenfalls besuchten unsere

Teilnehmer die Druckkammer in Überlingen. Nach einem interessanten einführenden Vortrag zum Thema Dekompression erlebten unsere Teilnehmer das einzigartige Druckkammergefühl und den Zustand auf 50 m. Bei manchen war es die erste Druckkammerfahrt – bei anderen die Erste in der neuen Druckkammer des BTSV.

Gemeinsam verabschiedeten wir uns in die Sommerferien nach unserem Sommerfest in Quierschied. Es konnten bei Salat und Grillgut „taucher-generationsübergreifend" Erlebnisse ausgetauscht und Kontakte gepflegt werden. Natürlich durften auch die Ehrungen und Tauchertaufen mit Neptun persönlich nicht fehlen.

Um uns allerdings nicht sechs Wochen aus den Augen zu verlieren, trafen sich Vereinsmitglieder, neben Tauchausflügen am Wochenende, zu zwei Kegelabenden auf der vereinseigenen Kegelbahn um die sportlichen Geschicke auch in anderen Bereichen zu trainieren ;).

Ein weiterer sehr erfreulicher Anlass sich in der Sommerpause zu sehen, war die Hochzeit unserer langjährigen Schriftführerin Katrin mit ihrem Jörg. Trotz einem Freitagvormittag Termin konnten es einige Vereinsmitglieder einrichten und das Spalier mit ABC-Ausrüstung und Shorty stand bereit.

Auch unsere Jugend war in diesem Jahr nicht untätig. Neben der erfolgreichen – wenn auch dünnbesetzten – Teilnahme an den saarländischen Jugendmeisterschaften, nahmen einige Jugendliche an dem Bundesjugendtreffen in Neuss und am Jugendtreffen des STSB im Herbst in Luxemburg sowie einer Fahrt der STSB Jugend ins Monte Mare teil. Neben dem Knüpfen neuer Kontakte konnten hierbei auch taucherische Erfahrungen gesammelt und auch Sonderbrevets abgelegt werden. Von den Jugendveranstaltungen unseres Vereins fand insbesondere das Schlittschuhlaufen im Februar große Zustimmung.

Das Abtauchen wurde in diesem Jahr kurzfristig an den Bodensee verlegt. So konnten einige letzte Tauchgänge an diesem Gewässer durchgeführt werden und die Tauchsaison im halbtrockenen Tauchanzug mit einem Strömungstauchgang im Rhein beendet werden.
Im Rahmen des Fotoabends wurden gelungene Fotos und Videos einiger unserer Vereinsmitglieder präsentiert und kommentiert. So konnte man den einen oder anderen Tauchgang, wie auch die Vereinsveranstaltungen nochmals Revue passieren lassen. Ein Dankeschön an alle die sich die Mühe gemacht haben und einen Beitrag beigesteuert haben.

Mit der Jahresversammlung unserer Abteilung ging in diesem Jahr eine Ära zu Ende, da unser Abteilungsvorsitzender Heinz nicht mehr kandidierte. Es konnte ein neuer Vorstand und eine neue Vorsitzende gefunden werden.

Yvonne leitet nun die Geschicke unserer Abteilung und wird diese gemeinsam mit dem neuen Vorstand weiterentwickeln.

Auch auf diesem Wege sei Heinz unser Dank für sein langjähriges Engagement weit über die Grenzen des Üblichen als Vorsitzender hinaus ausgesprochen. Wir sind froh, ihn weiterhin als 2. Vorsitzenden in unseren Reihen zu wissen.

Die Weihnachtsfeier brachte für einige Gutes vom Nikolaus und für andere (die es verdienten) eine entsprechende „Würdigung" durch Knecht Ruprecht. Bei mitgebrachten Speisen, die uns ein üppiges Buffet ermöglichten und Getränken saßen wir lange zusammen und konnten das Jahr mit gemeinsamen Spielen und Unterhaltungen ausklingen lassen.

Die Abteilung wünscht allen Vereinsmitgliedern ein tauchgangreiches und gutes Jahr, dem neuen Vorstand eine glückliche Hand und dem Verein viele schöne gemeinsame Aktivitäten im Jahr 2015.

Markus Kontz, Heinz Krämer, Yvonne Fickert

Bilder: Heinz Krämer

TC Aquaman

TCA-Winterwanderung 2015

Unsere diesjährige Winterwanderung führte uns an die Saarschleife.

Am 08. Februar um 09:30 Uhr trafen sich viele Aquamänner, -frauen, -kinder und auch ein Hund in Orscholz.

Nachdem alle unfallfrei auf dem mit steinharten Überraschungsschneekugeln verzierten Parkplatz Cloef Atrium ihr Auto abgestellt hatten, wanderten wir auf einem sehr schön angelegten Nordic-Walking-Pfad zur Cloef und dann weiter durch den Wald. Die eigentlich von Familie Schuler ausgetüftelte Route bis runter zur Saar konnten wir leider nicht nehmen, da die Wege wegen Glätte gesperrt waren. Deshalb waren wir - trotz Trinkpause mit kalten aber dennoch wärmenden Getränken - schon nach einer Stunde wieder am Ausgangspunkt an der Cloef und beschlossen, noch einen "Zusatzschlenker" zu machen. Dabei kam es dann zu einer kleinen Schneeballschlacht.

Gegen 12:30 Uhr war ein gaaaanz langer Tisch in der Pizzeria Da Pino in Orscholz für uns reserviert. Nachdem sich vor allem die Mädels entblättert und wieder hübsch gemacht hatten, gab es Pizza und Pasta satt.

Es war mal wieder ein rundherum gelungener Tag! Die Mitglieder unseres Tauchclubs haben eben viele Qualitäten - nicht nur taucherische.

Petra Schaaf

TC Saar Neunkirchen

Freiwassertauchgänge für DTSA-Anwärter*

Wir planen auch in diesem Jahr ein Wochenende (mind. Freitag bis Sonntag) im Juni oder Juli für unsere DTSA*-Anwärter. Es wird gezeltet oder in einer Jugendherberge übernachtet. An diesem Wochenende können Prüfungstauchgänge abgenommen werden. Habt ihr Interesse?. Dann meldet euch bitte bei Ingo Braun (Braun-Ingo@gmx.de)

Hinweis: aus unserer Erfahrung heraus ist es von Vorteil, wenn im Vorfeld schon einige Freiwassertauchgänge absolviert wurden. Wir werden sicher ab Mai wieder an heimische Seen fahren und bieten euch an, einfach mitzukommen.

Gratulation zur bestandenen Prüfung und allzeit gut Luft

Glückwunsch an unsere neuen DTSA* Taucher Eva Hämmerl, Stephanie Raubuch und Frank Missy.
Wir wünschen euch viel Spaß beim Tauchen und allzeit gut Luft!
Schriftführer Michael Bleif

TC Seedrachen Homburg

Termine und Training

- 28. März Mitgliederversammlung um 19 Uhr im Gasthaus "Die
- Scheune" in Limbach
- 12. April Antauchen in Losheim
- 08./09. August Sommerfest (Ort wird noch bekannt gegeben)
- 28. November Weihnachtsfeier (Ort wird noch bekant gegeben)

Anmeldung erfolgt bei Norbert (06841/78886 nach 17 Uhr)

Training ist weiterhin montags um 20 Uhr im neuen Schwimmbad in Homburg.

Bettina Birkenhage

TC Manta Saarbrücken e.V.

50 Jahre sicher Tauchen lernen mit den Mantas

Vor 50 Jahren von Edith und Karl-Heinz Knoke, Ruth und Arno Spohn, Fräulein Ruloff, Fred Brehmer und seiner Frau, Hans Jürgen Pesch und dessen Frau sowie Dieter Neuendorf gegründet, um mit dem TC Sepia und dem TC Saar den STSB zu erschaffen, gehört der TC Manta Saarbrücken zu den Urgesteinen des saarländischen Tauchsports.

Bald kamen weitere Mitglieder hinzu und mit ihnen auch der Wunsch neben dem Sporttauchen eine zweite Sparte, den Unterwasser-Ball, innerhalb des Vereins zu gründen. Das geschah 1972. Aus dem UW-Ball wurde dann das Unterwasser-Rugby, das heute noch montags im DudoBad gespielt wird. An die Leistungen vergangener Zeiten können unsere Spieler mangels Nachwuchs zwar nicht mehr anknüpfen (3. Bei der Deutschlandmeisterschaft 1976), nichtsdestotrotz nimmt unsere Mannschaft regelmäßig an internationalen Turnieren, unter anderem am Läckerli-Cup, wo sie gar nicht mal so schlecht abschneidet. So ist es nicht verwunderlich, dass wir auch heute den STSB tatkräftig beim Aufbau einer saarländischen Liga unterstützen und unser Verein mit dieser Sportart im Verzeichnis des Hochschulsportes zu finden ist.

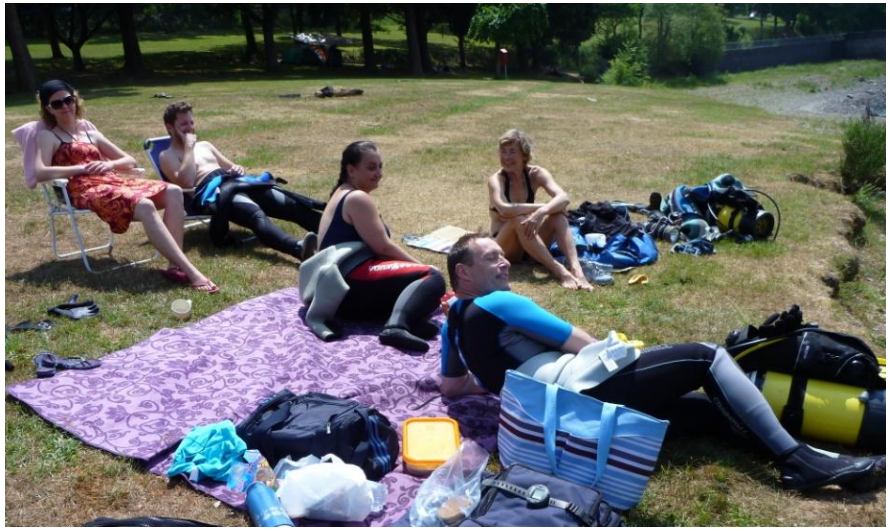
Doch auch unsere Gerätetaucher haben etwas vorzuweisen. Neben dem ersten Platz bei der Deutschlandmeisterschaft im Orientierungstauchen 1965 durch Karl-Heinz Knoke und Arno Spohn, erhielt Edith Knoke als erste Frau im Saarland das Deutsche Tauchsportabzeichen in Silber. Auch die ersten drei DTSA in Gold erhielten drei aus unseren Reihen: 1970 Karl-Heinz Knoke, 1972 Harald Fuchs und Volker Fries.

Erstes Tauchsportabzeichen in Gold für das Saarland!

Wochenspiegel vom 10.12.1970

Erstes Tauchsportabzeichen in Gold für das Saarland

Dank all der Vereinsfahrten und gemeinsam verbrachten Urlauben mit Ausbildungsmöglichkeiten hat sich unser Verein in all den Jahren seine Gemütlichkeit bewahren können. Zu den Reisezielen der Mantas gehörten zu Beginn Elba und Gilgio in Italien, L'Estartit, Rosas und Tamariu in Spanien, wo auch in diesem Jahr einige von uns anzutreffen sein werden. Später kamen das Rote Meer in Ägypten und Hyères in Südfrankreich hinzu. Zu den weitesten Zielen unserer Clubfahrten dürften neben Cuba auch Bonaire in den 90er Jahren gehören. Wer am Wochenende nach Rastatt und zum Matschelsee fährt, wird häufig auf einen Schwarm Mantas treffen, denn nicht nur in die Ferne verschlägt es uns. Zwecks Ausbildung und Erholung tauchen wir auch gern in heimische Seen ab.



Im Gegenteil zu den Anfängen, wo uns lediglich das Sprungbecken im Saarbrücker Stadtbad für das Training zur Verfügung stand, sind wir heute mit insgesamt fünf Wasserzeiten an vier Trainingstagen sehr gut aufgestellt und können neben dem Training im Unterwasser-Rugby im Sprungbecken und Kraftausdauer auf der Bahn , auch am Gerät oder Apnoe anbieten.

Auch wenn wir mit unseren inzwischen etwa 120 Mitgliedern nicht mehr der größte Verein im STSB sind, können wir uns recht stabil im oberen Mittelfeld halten. Mit einem 12-köpfigen Ausbilderteams, dem Frank Cyrus, der bereits 1968 in den Verein eintrat, übrigens eins unserer ältesten Mitglieder im 12-köpfigen Ausbilderteam angehört, sind wir in der Lage flexibel auf die Ausbildungswünsche unserer Mitglieder einzugehen.

Doch diese vielen Trainingszeiten und die große Riege an Ausbildern benötigen viel Koordination, haben sich in der jüngsten Vergangenheit jedoch als durchaus notwendig herausgestellt, da immer mehr Mensch, Erwachsene wie auch Kinder, das Tauchen erlernen möchten.

Vielen Dank an Andrea Borner, Frank Cyrus, Volker Weihrauch und Klaus Pettler für die Informationen und Unterlagen, dank derer „Vereinsneulinge" wie mich, ein Einblick in die Geschichte unseres Vereines blicken dürfen.

Text: Claire Girard
Fotos: TC Manta Archiv

Ashkan's first diving experience

My first free diving moments happened many years ago when I was 12 or 13 years old in Caspian sea, Iran. Getting older, eyes getting weaker, underwater world got blurry and there was no fun in diving anymore. But that was not the end of the story, though!

When I came to Saarbrücken to continue my study in Saarland University I got the intuition and the chance to learn scuba diving and get a certificate in order to dive in fantastic European coastal areas. So yes, the new journey has started by finding TC MANTA association via a friend of mine called Lukas from the university.

In the first sessions I got to know people in the association in Dudobad, Saarbrücken and I started learning the basics in snorkeling with Andrea and Dirk. They have tried their best to make sure that I am doing every step accurately and they were observing me all the time.

The next step was getting to know real diving with all the equipments in 3.8 meter depth in Dudobad which for a beginner like me was a good start. In those training I got to know my fantastic trainer Claire accompanied by Dirk for learning the theory and practical parts. After several sessions, I found a chance to improve my skills in MonteMare in Rheinbach with a depth of approximately 10 meters and 27 centigrade temperature. At the beginning it was a bit frightening since I have never been that deep under water and the pressure was too much for my ears so I had to equalize them by changing the depth (going up and down) and pinching my nose while gently blowing air out of my nose. Another useful trick that I found it accidently was to swallow in order to equalize the ears.

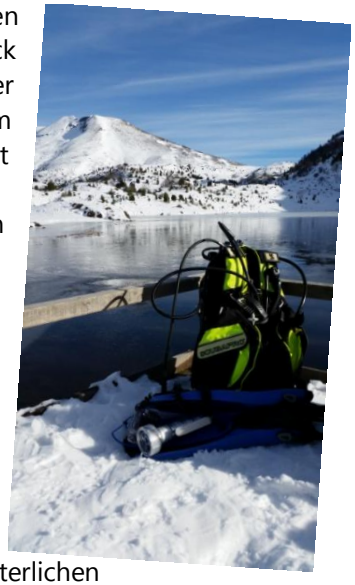
In that day I made 4 dives with Dirk and Claire for about 30 to 40 minutes for each dive and we tried different techniques like signaling, buoyancy control, regulator second stage exchange, and going up and down through a vertical tunnels just by inhaling and exhaling.

I am looking forward to do my next diving in a lake or sea for learning more techniques and it's always a great chance to experience underwater world with experienced and nice trainers. Thank you all guys in TC MANTA association for your support.

Ashkan Taslimi Baboli
27th January, Saarbrücken Germany

Eistauchgang im Etang de l'Hers auf 1300m

Ein Tag nach Neujahr, die Sonne strahlt über den schneebedeckten Bergspitzen. Ein letzter Blick auf die Karte: Der direkte Weg zum See ist nicht zugänglich, versperrt von Schneewehen, Glatteis und einer Langlaufloipe. Wir müssen den Umweg nehmen durch frostweiße Täler und über Pässe mit traumhaft schönem Anblick über due winterlichen



Pyrenäen.

Dann eröffnet sich der See vor uns, romantisch gelegen an der Felswand und einfach nur einladend. Die Zweifel, ob wir mit Ausrüstung überhaupt zum Einstieg kommen sind bald ausgeräumt, als uns Thierry, der Pächter des Sees, sein Snowmobil samt Anhänger und Fahrer, ein ehemaliger Berufstaucher, für den Transport anbietet

Eine gute halbe Stunde später stehen wir im Trocki und in freudiger Erwartung des ersten Tauchgangs des Jahres auf dem Steg über der einzig eisfreien Stelle des Sees. Die Eistauchausrüstung liegt parat und schnell sind die ersten zwei Taucher angeleint und bereit sich dem Abenteuer Bergsee-Eistauchen zu stellen.

Derweil werden Fragen neugieriger und ungläubig schauender Schneeschuhwanderern und Langläufer beantwortet.

Fische gab es zwar keine, aber dafür traumhafte Lichtspiele und –reflektionen der Sonne im Eis. Zum Teil waren auch die umliegenden von Schnee überzogenen Bergzüge durch die glasklare, gefrorene Schicht hindurch zu erkennen. Die verspielten Taucher unter uns haben sich einen Spaß daraus gemacht verkehrt herum unter dem Eis zu laufen. Das musste gerade mal sein!

Viel zu schnell geht die Tauchzeit vorbei und so verladen wir die Ausrüstungen wieder auf den Anhänger des Snowmobils und, obwohl ohne

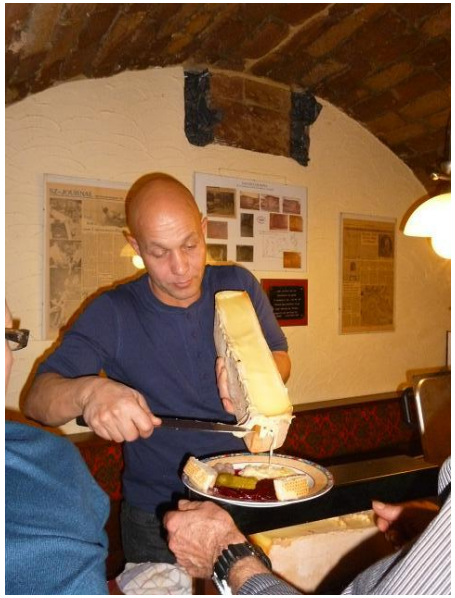
Skier da, üben den Einkehrschwung in die Hütte oberhalb des Sees, wo wir das Dekobier und den Schwenker zugunsten eines wärmenden Kaffees und leckeren Kuchen eintauschen. Gemeinsam schauen wir uns noch die Fotos mit dem Pächter an und fachsimpeln noch ein wenig mit dem Berufstaucher bevor wir den Rückweg antreten. Noch ein verträumter Blick auf dieses wunderschönen Bergsee – über und unter Wasser, „Wir kommen wieder, ganz sicher!"

Dirk Fedeler, Claire Girard

TYC Sepia Saarlouis

Racletteabend statt Nikolausfeier

Am 5.12.2014 fand in den Räumen des Clubheims TYC Sepia statt einer Nikolausfeier ein Schweizer-Racletteabend statt.



Das Raclette ist neben dem Käsefondue eines der Schweizer Nationalgerichte, die aus geschmolzenem Käse zubereitet wird. Die üblicherweise dafür verwendete Käsesorte ist leicht schmelzender Schnittkäse, der ebenfalls als Raclette bezeichnet wird.

Die erste schriftliche Erwähnung von Raclette ist in mittelalterlichen Klosterhandschriften aus den Kantonen Obwalden und Nidwalden zu finden.

Man reicht dazu Pellkartoffeln, saure Gurken, Essigzwieben, usw.

Einen wunderschönen Abend verbrachten 35 Personen im Clubheim Sepia. Insgesamt wurden 8kg Käse, 10 kg Kartoffeln, Mixed Pickles, Cornichons, rote Beete und Silberzwiebeln verbraucht. Bei Wein, leckerem Essen und guter Stimmung zog sich der Abend bis weit in die Nacht.

Silvestertauchgang 2014

Wer meint der Tauchclub Sepia würde nur im Sommer tauchen wurde am Silvestermorgen eines besseren belehrt.

Am Morgen des letzten Tages im Jahr 2014 mochten sich 4 Taucher 2 Helfer und ein Hund auf den Weg nach Losheim, um dort an unserem „wunderschönen Haus- und Hofsee“ einen Tauchgang zu machen. Dass es geschneit hatte, ließ die unerschrockenen Sepianer nicht abhalten. Für ausreichende Bequemlichkeit beim Umziehen wurde mit einem eigens mitgebrachten Zelt plus Heizstrahler gesorgt.

Nach kurzer Zeit waren die Taucher in den Fluten des Losheimer Stausees verschwunden und erkundeten seine Unterwasserwelt. Neues entdeckten sie nicht, aber das war auch nicht zu erwarten.

In der Zwischenzeit grillte Buddy Würstchen und erwärmte Glühwein, so dass die Taucher auch nach ihrem Tauchgang hervorragend versorgt wurden.

In lockerer Atmosphäre ließen alle den Silvestertauchgang ausklingen.

So endete der letzte Tauchgang im Jahr 2014 der Sepianer am Losheimer Stausee.

Annette Ochs

Neujahrsempfang 2015

Mit dem traditionellen Neujahrsempfang begann der TYC-Sepia am vergangenen Samstag den 17.01. sein Jubiläumsjahr 2015 in den historischen Räumen seines Clubheims. 1965 gegründet, feiert der Verein dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen.

32 Personen folgten dieser Einladung, die einen engagierten Präsidenten erlebten. Udo stimmte uns in seiner Ansprache auf die kommenden Stunden ein.

Bei gemütlicher Atmosphäre und bester Bewirtung, geplant von Marc, verbrachten wir den Abend. Die Vorspeise, verschiedene Sorten Fisch und Salate angerichtet in kleinen Gefäßen fand unser Gefallen. Der Hauptgang, frisch zubereitetes Schweinefilet mit Morschelrahmsoße, Wirsinggemüse und Kartoffelpüree stand in nichts nach. Die Nachspeise, Panna Cotta mit Kirschen in kleinen Gläsern machte den Abschluss.

Gewohnt spritzig und unterhaltsam vergingen die sieben Stunden des Neujahrsempangs in Saarlouis. Mit Dirk, hinter dem Tresen, wurden wir bestens mit Getränken versorgt. Wie immer sorgten fleißige Hände fürs Abräumen und Spülen, so dass am Ende alles gebrauchte Geschirr und Gläser wieder in den Schränken verstaut wurde.

Zusammenfassend kann man sagen, dass es wieder einmal eine sehr schöne TYC-Sepia Veranstaltung war. Ein herzliches Dankeschön geht noch einmal an alle Organisatoren und Helfer.

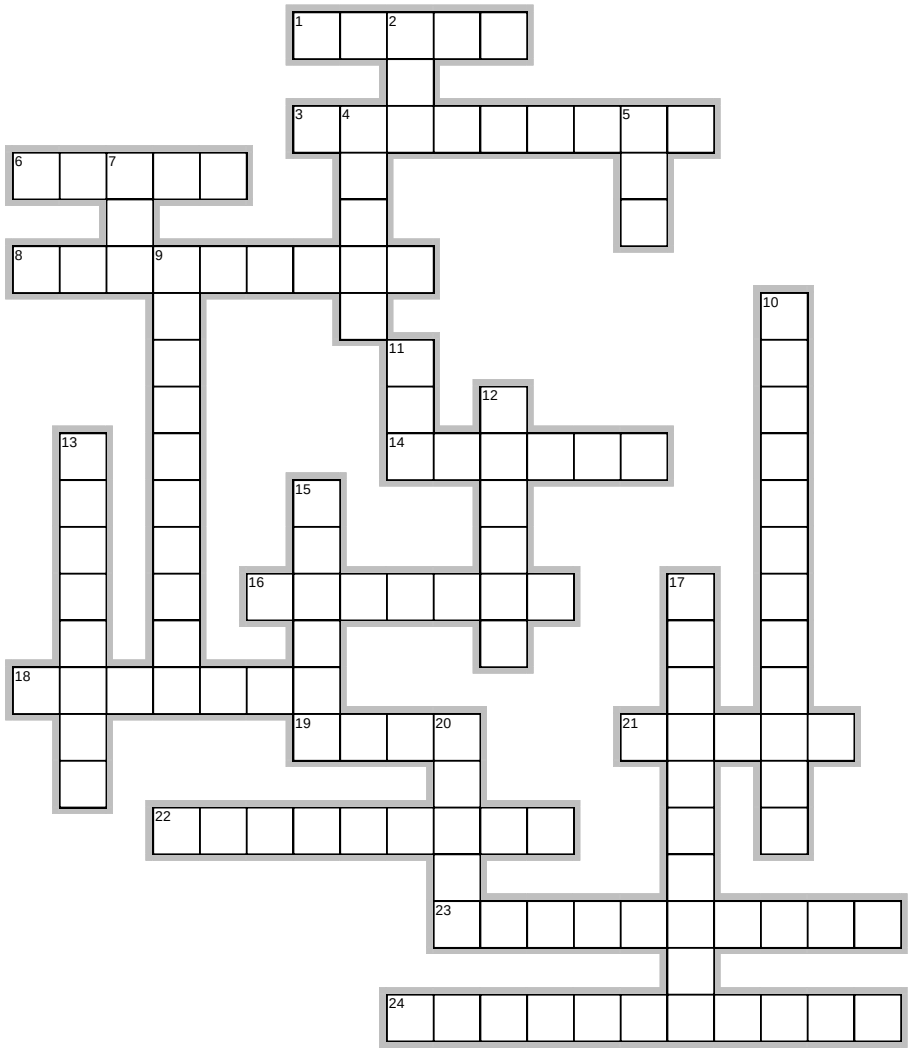
Annette Ochs
Fotos: TYC Sepia Saarlouis

Rätselhafte *tauch*-Brille

Diesmal sind nicht nur Begriffe aus der tauch-Brille im Rätsel verarbeitet.
Viel Spaß beim Rätseln
Claire Girard

Waagerecht

1. Nachnamen des ersten saarländischen DTSA-Gold-Tauchers
3. Nicht nur Taucher brauchen welche u.a. zum Eistauchen, auch bei Kletterern oder Skitourenläufern sind sie fester Bestandteil der Ausrüstung
6. Wenn sie voll ist kann es nass werden oder aber schnell gehen
8. Vom Saarland aus betrachtet, Sitz der nächsten Druckkammer
14. Benötigen Trockentaucher zur Pflege ihres Anzuges
16. Im Freibad in diesem Ort treffen wir uns dieses Jahr zum Familien-Tauchsport-Tag
18. Vergleichsmaß für den Tiefenrausch. James Bond mag ihn am liebsten gerührt.
19. Ausrichtungsort der nächsten Süddeutschen Meisterschaften im Flossenschwimmen
21. Mitbegründer der modernen biologischen Nomenklatur und Entdecker vieler Tiere und Pflanzen
22. Zweiter Vornamen der Lotte Hass
23. Benötigen wir zum Leben. Zuviel davon ist aber auch nicht gesund
24. So lernen nicht nur Kinder am besten

Senkrecht

2. Dort merken wir den Wasserdruck oftmals zuerst
4. Zutat bestimmter Sushi-Sorten
5. Wahlweise lecker und/oder glasklar
7. Abkürzung aus der Tauchmedizin oder frz. für Alter
9. Neben Spaß ist sie das höchste Gebot beim Tauchen
10. Er wird fälschlicherweise oft Scampi genannt
11. Bei diesem Event trifft sich jedes Jahr die deutsche Tauchjugend
12. Möglicher Zustand während des Tiefenrausches
13. Austragungsort des ersten UWR-Turniers Frankreichs
15. Regelt den Durchfluss von Flüssigkeiten und Gasen
17. Darauf freuen sich besonders Nasstaucher am Ende der Winterpause. Trockentaucher sind das ganze Jahr darin anzutreffen
20. Das soll das Tauchen machen